

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Liebes Publikum !

Zum Tod von Dr. Wolfgang Milow
Ein Nachruf auf einen besonderen Menschen

Heute überbringen wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine traurige Nachricht. Viele werden sich an die schillernde Figur erinnern, die dreißig Jahre die Geschichte der Kulturgemeinschaft geleitet hat: Herrn Dr. Wolfgang Milow. Nun ist er am 15. September im Alter von 81 Jahren verstorben. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.

Dr. Wolfgang Milow öffnete die Kulturgemeinschaft einer breiten Basis. Er war Initiator herausragender Ideen und entwickelte so z.B. bereits 1979/1980, als sich Museen noch nicht so um ihr Publikum bemühten, das Konzept eines Kunstabonnements, welches bundesweit einzigartig war und ist.

Seine Unterstützung galt auch den kleineren Spielstätten und er half dabei, jüngere Einrichtungen in der Stadt zu unterstützen. Alles mit dem Ziel, auch jüngere Menschen für Kultur und Kunst zu begeistern.

Er sagte einmal: »Interesse an Neuem zu wecken und wach zu halten, am Experimentellen, das in der Kunst immer drinsteckt – das ist eine zentrale Aufgabe der Kulturgemeinschaft; einer Einrichtung, die sich für die ästhetische Vervollkommnung des Menschen – oder wie immer man das auch nennen will – einsetzen möchte. Man muss auch widerständige kleine Formen der Kultur über bestimmte Zeiträume vermitteln, sie und ihr Publikum begleiten. Die Botschaft lautet: ‚Das Neue kommt nicht von selbst – es braucht immer Dei-

nen Anspruch.‘ Auch für die Konzerte von Schubert oder Mozart gab es seinerzeit anfangs kaum Nachfrage. Es brauchte immer wieder Förderer, Mäzene, die anboten: ‚Mein Palais steht Dir zur Verfügung. Wir abonnieren. Ich lade hundert Leute ein, da kannst Du Deine Quartette oder Symphonien spielen.«

Er war in zahlreichen Gremien vertreten und setzte sich jahrelang im Kulturausschuss für die kulturelle Weiterentwicklung der Stadt ein. Als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der Schauspielbühnen half er in den 80er Jahren mit, das Alte Schauspielhaus wieder im Herzen der Stadt zu etablieren.

Außerhalb der Stadt – nämlich im Forum Ludwigsburg – etablierte er die sogenannte Plus 1-Veranstaltung der Kulturgemeinschaft und ermöglichte es dem interessierten Publikum, herausragende Ballett-Kompanien aus aller Welt kennenzulernen. Dies trug dazu bei, dass Spielstätten außerhalb der Stadt bekannter gemacht werden konnten.

Im Konzertbereich öffnete er durch zahlreiche eigene Veranstaltungen einem breiteren Publikum den Zugang zur Musik. Die Auflistung könnte unendlich fortgesetzt werden.

Wir danken einem tollen Könnner für »seine Kunst« und behalten ihm ein ehrendes Andenken.

Der Vorstand der Kulturgemeinschaft mit der gesamten Belegschaft

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Szene	1-3
<i>Der Hoppenlaufriedhof</i>	
<i>Stummfilm und Musik</i>	
<i>Oper im Kino</i>	
<i>Romys Salon</i>	
Kulturkalender	4
<i>Das Kartenangebot im November</i>	
Abokalendar	7
Impressum	7
Kontakt	7
Konzert-Abo	8
Kino-Abo	8
Kunst-Abo	9
Interview	10
Kulturtermine	11

Der Hoppenlaufriedhof

Eine geschichtsträchtige Oase inmitten der Innenstadt
Auf den Spuren von Schubart, Dannecker und Zumsteeg

Ein wenig versteckt hinter der Liederhalle befindet sich ein Kleinod der Stuttgarter Friedhofskultur. Der Hoppenlaufriedhof wurde 1626 zur Pestzeit angelegt und nach dem Flurnamen »Hoppenlau« benannt. Von 1628 bis 1880 wurden hier die Heroen der Stuttgarter Kultur- und Geistesgeschichte beerdigt. Das 20. Jahrhundert meinte es zunächst nicht gut mit dem Hoppenlaufriedhof: Nach Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg wurde er als Lagerplatz für Trümmerschutt verwendet. 1952 instandgesetzt, opferte man zwei Jahre später einen Teil des Friedhofs für den Bau des Max Kade Hauses. Das ursprüngliche Portal ist heute im Städtischen Lapidarium zu bewundern. Im Zuge der Bundesgartenschau 1961 wurde der Friedhof zu einer Parkanlage umgestaltet, was zu einer Versetzung zahlreicher Grabsteine führte. Diese Eingriffe fanden ein Ende, als man den verbleibenden Rest der Anlage 1963 unter Denkmalschutz stellte.

Seitdem wurde der Friedhof in Abständen saniert: Bereits zwischen 1983 und 1991 wurden 6,5 Millionen Euro investiert, um den einzigartigen Bestand an Gräbern für die Nachwelt zu erhalten. Wind, Feuchtigkeit und Kälte hatten an ihnen genagt und die Lesbarkeit der Inschriften beeinträchtigt. Besonders betroffen waren die Steine, die im Schatten der Bäume standen und daher nicht mehr richtig austrocknen konnten: Entfernte man das Moos, bröselte der Stein. Seit 2015 ist eine erneute Restaurierung der Gräber nötig. Diese erfolgt in mehreren Schritten: Nachdem die Steine mit Dampf von Moos, Flechten und Algen gereinigt worden sind, bessern die Restauratoren die entstandenen Schäden aus. In einem weiteren Schritt werden den Steinen Schadstoffe durch Kompressen entzogen. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, den Salzgehalt im Boden zu prüfen. Um sie vor künftigen Schäden zu schützen, werden die Grabsteine schließlich mit wasserabweisenden Substanzen stabilisiert. Im Februar dieses Jahres konnten die Konservierungsmaßnahmen an den Grabmalen auf dem jüdischen Friedhofsteil beendet werden. Die Restaurierung aller 1600 Grabmale soll 2024 beendet sein.

Momentan wird das Feld restauriert, in dem sich das Grab von Johann Heinrich Dannecker befindet. Dieser gehörte neben Canova und Thorvaldsen zu den bedeutendsten Bildhauern des Klassizismus. Ausgebildet an der Hohen Carlsschule, unterrichtete er ab 1790 selbst als Professor an dieser international bedeutenden Bildungsanstalt, die nach dem Tod Herzog Carl Eugens wieder geschlossen wurde. Auch das Schicksal von Christian Friedrich Daniel Schubart ist eng mit dem Herzog verbunden: Zunächst für zehn

Jahre ohne Urteil auf dem Hohenasperg inhaftiert, wurde er vier Jahre vor seinem Tod zum Musik- und Theaterdirektor in Stuttgart ernannt.

Während Schubarts schlichter Grabstein kaum ins Auge fällt, überrascht das aufwendige Denkmal für Emilie Zumsteeg. Entworfen vom Architekten Christian Leins wurde es ein Jahr nach ihrem Tod feierlich eingeweiht. Die Tochter des Hofmusikers Johann Rudolf Zumsteeg machte eine steile Karriere in Württemberg: von ihr stammen sowohl der musikalische Nachruf auf Königin Katharina als auch das Wiegenlied »Schlaf holder Königsknabe« anlässlich der Geburt des Thronfolgers Carl. Als Dank für ihre Verdienste erhielt sie ein Jahresgehalt von König Wilhelm I. Weniger Glück hatte Luise Duttenhofer: Da sie als Pfarrerstochter keine künstlerische Ausbildung erhielt, verlegte sie sich aufs Scherenschneiden, das man den Frauen als Freizeitbeschäftigung zugestand. Obwohl sie inzwischen als eine der bedeutendsten deutschen Scherenschnittkünstlerinnen gilt, nahm sie zu Lebzeiten nur an zwei Ausstellungen teil. Neben Luise Duttenhofer und Emilie Zumsteeg gehörte auch Agnese Schebest zu den starken Frauen, die versuchten, in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren eigenen Weg zu gehen. Gefeierte als eine der berühmtesten deutschen Bühnensängerinnen ihrer Zeit, machte sich Schebest bald selbständig, da sie die Intrigen und Schikanen an den Hofbühnen verabscheute. Ihre Karriere fand ein jähes Ende, als sie 1842 den Schriftsteller David Friedrich Strauß heiratete.

Sucht man nach dem Grab von Agnese Schebest, wird man auf dem Hoppenlaufriedhof nicht fündig. Es wurde genauso aufgelöst wie das Grab von Johann Friedrich von Cotta, der Stuttgart zum verlegerischen Mittelpunkt der Literatur der deutschen Klassik machte. 1807 gründete er das »Morgenblatt für die gebildeten Stände«, für das neben Goethe auch Mörike und Heinrich von Kleist schrieben. Wilhelm Hauff übernahm 1827 für kurze Zeit die Redaktion des Morgenblattes, bevor er unerwartet im Alter von 25 Jahren starb. Auf seinem Grab findet sich nicht nur ein Felsblock vom Lichtenstein sondern auch eine Leier, die mit einem Kranz geschmückt ist. Auch Gustav Schwab, der zwischen 1818 und 1837 beratend für Johann Friedrich von Cotta tätig war, wird mit einem imposanten Denkmal geehrt.

Zehn Jahre bevor der Friedhof für Erdbestattungen geschlossen wurde, setzte man die Brüder Erich und Axel von Taube unter großer Anteilnahme der Stuttgarter Bevölkerung bei. Die jungen Adeligen, die im Kampf gegen Frankreich gefallen waren, wurden zum Sinnbild für Heldenmut, Patriotismus und brüderliche Loyalität. Katja Nellmann

SAISON
22/23

STAATSOPER STUTTGART

PREMIERE
30.10.22

LBEBW

Partner der
Staatsoper Stuttgart

KARTEN: 0711 20 20 90

Bild: © Karoline Hübner & Rittta Honen
Gestaltung: studiocollect.de

Karten zu 10€ für
Kinder und Jugendliche bei
Familienvorstellungen
(14 Uhr):
13.11. / 20.11. / 25.12.22

GAETANO DONIZETTI

L'ELISIR D'AMORE

DER LIEBESTRANK

Stummfilm und Musik

Filmklassiker in der Liederhalle



Kinoprogramm, Mannheim, um 1913 © Jutta Schäfer

Das Unterhaltungs- und Kulturangebot des ausgehenden 19. Jahrhunderts, das von Kneipen, Tanzlokalen, Bars und Rotlichtvierteln über Jahrmärkte und sportliche Wettkämpfe bis zu Varietés, Revuen, Theatern, Konzertsälen, Ausstellungen und Museen reichte, erhielt 1895 eine neue Attraktion: die Kinetografie. Die ersten Projektionen von Film auf Leinwand wurden im November 1895 in Berlin von den Brüdern Skladanowsky und im November desselben Jahres in Paris von den Brüdern Lumière vorgeführt. Die »lebenden Fotografien« wurden in den ersten Jahren vor allem auf Jahrmärkten, in Wandertheatern und Wanderkinos sowie in Varietés gezeigt, bevor sich ab ca. 1906 ortsfeste Kinos etablierten. Bis zur Einführung von Langfilmen mit mehreren Akten ab ca. 1912 bestanden Kinoprogramme aus einer Aneinanderreihung von Kurzfilmen. Bereits die erste Vorstellung der Gebrüder Lumière mit dokumentarischen Filmen wie »Ankunft eines Zuges«, »Babys Frühstück« u. a. wurde von einem Pianisten musikalisch begleitet. Klavier, Kinoorgel, Grammophon, ja oft sogar große Orchester lieferten die Hintergrundmusik für Filme und passten sich dabei an die unterschiedlichen Aufführungsorte an. Die häufig aus bekannten Musikwerken kompilierte Begleitung umfasste Grundstimmungen wie Freude, Heiterkeit, Angst, Trauer, Spannung und wurde zu den entsprechenden affektiven Situationen der Filme gespielt. Anfang der 20er Jahre begannen renommierte Komponisten damit, Stummfilmmusik sorgfältig auszukomponieren. So auch der Operntenkomponist Eduard Künneke. Er beschreibt in einem Brief seine Arbeit zu dem Film »Ein Blumenwunder« von 1926 und beleuchtet darin auch die Aufführungspraxis: »[...] Da es 78 Blumen waren (ich habe mir hinterher die Mühe gemacht, sie zu zählen), war es notwendig, einen Musiker zu finden, der so viele Themen übrig hatte oder sie in drei Wochen zu erfinden willig und fähig war. Die Wahl fiel auf mich und ich stimmte begeistert zu. [...] Die erste Aufführung war nicht ohne Reiz, sie fand unter der Leitung von zwei Kapellmeistern statt, einem dirigierten und einem, der die Tempi und Übergänge

soufflierte. Und so kamen wir einigermaßen hin.« (Brief an Franz Marszalek, 31. März 1951, Quelle: Stiftung Archiv der Akademie der Künste, Eduard-Künneke Archiv, Sign. 814)

☒ **Stuttgarter Philharmoniker – Das Weib des Pharaos**

19. November, 19:00 Uhr / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 20-34 €

☒ **Stuttgarter Philharmoniker – Das Cabinet des Dr. Caligari**

25. November, 20:00 Uhr / Liederhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 20-34 €

Eduard Künneke komponierte auch die Musik zu dem Spielfilm »Das Weib des Pharaos« von Ernst Lubitsch (1922). Der monumentale Historienfilm, gedreht in Berlin und Außenschauplätzen in der Umgebung in originalgroßen Kulissen, sollte Ernst Lubitschs Eintrittskarte für Hollywood werden. Er erzählt die Geschichte der griechischen Sklavin Theonis, die ungewollt einen Krieg zwischen Ägypten und Äthiopien auslöst, nachdem sie aus der äthiopischen Sklaverei geflohen ist und sich der Pharaos in sie verliebt hat. Die Stuttgarter Philharmoniker begleiten den Film mit der Originalmusik von Künneke am 19. November in der Stuttgarter Liederhalle. Dort wird am 25. November auch der Stummfilmklassiker »Das Cabinet des Dr. Caligari« (R: Robert Wiene, 1920) mit Musikbegleitung zu erleben sein. Der wohl berühmteste Film der Weimarer Republik mit seinem unverwechselbaren expressionistischen grafischen Stil entstand im Nachkriegsberlin. Für die Bauten und vor allem für die Dekors und die Schatten ist der Kunstmaler Walter Rohrig zusammen mit dem Filmarchitekten Hermann Warm und dem Maler Walter Reimann verantwortlich. Dem Spiel von Licht und Schatten entspricht das inhaltliche Verwirrspiel: Tagsüber stellt Caligari auf dem Jahrmarkt den Schlafwandler Cesare aus, einen jungen Mann, der Schaulustigen gleichsam unter Trance die Zukunft voraussagt. Nachts geistert Cesare durch die Straßen und begeht grausame Morde, die die ganze Stadt in Aufruhr versetzt. Als sein Freund Alan ermordet wird, startet der junge Student Francis auf eigene Faust Ermittlungen, die ihn in eine Nervenheilanstalt führen. Dort ist Caligari der scheinbar völlig normale Direktor. Hat Francis am Ende den Verstand verloren - oder ist doch Caligari der Wahnsinnige? Darauf gibt der Film keine Antwort. Als »Das Cabinet des Dr. Caligari« im Jahr 1920 uraufgeführt wurde, geschah dies ohne Originalmusik, der Film wurde mit einer Auswahl von Repertoirestücken begleitet. Kurze Zeit später erschien er mit einer Musik von Giuseppe Becce, bestellt von dem einflussreichen Filmmanager Erich Pommer. Becce galt als virtuoser Komponist und Arrangeur, der geschickt Musikstile anderer Genres und Epochen imitierte. Inzwischen sind etliche neue Kompositionen zu der restaurierten Fassung des Films entstanden. Die Stuttgarter Philharmoniker begleiten den Film mit der 2011 eigens für den Film komponierten Musik von Stéphane Fromageot. Jutta Schäfer

Oper im Kino

Aufzeichnung aus dem Royal Opera House im Scala

Paris, 1900. Der mittellose Dichter Rodolfo glaubt, die Kunst sei alles, was er brauche – bis er die einsame Näherin Mimi kennenlernt, die über ihm wohnt. So beginnt eine zeitlose Liebesgeschichte, die mit dem Wandel der Jahreszeiten erblüht, welkt und wiederaufblüht. Doch während sich das mit ihnen befreundete Paar Marcello und Musetta leidenschaftlich streitet und wieder verträgt, sind Rodolfo und Mimi von einer Macht bedroht, die stärker ist als die Liebe. Giacomo Puccinis Oper »La Bohème« wurde 1896 in Turin unter der Leitung von Arturo Toscanini uraufgeführt. Sie steht dem Verismo nahe, denn sie handelt nicht von Personen gehobenen Standes, sondern vom Leben, Leiden und Lieben gewöhnlicher Menschen. Trotz schlechter Kritiken nach der Uraufführung wurde Puccinis vierte Oper

ein Welterfolg. »La Bohème« gehört zum Standardrepertoire vieler Häuser und zählt zu den weltweit am häufigsten aufgeführten Opern. Sie gilt vielen als Meisterwerk.

☒ **La Bohème**

16. November 2022, 19:45 Uhr / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 24 €

Die Inszenierung von Richard Jones erweckt den Kontrastreichtum zum Leben, der das Paris des Fin de Siècle prägte – von den Wohnungen der Bohemiens bis hin zu glitzernden Vergnügungshallen. Die Oper über Leidenschaft, Freundschaft, Kummer und Tod, die von Kevin John Edusei dirigiert wird, können Sie in einer Aufzeichnung aus dem Royal Opera House in Ludwigsburg erleben.



La Bohème © Tristram Kenton

Romys Salon

Filmnachmittag mit liebevollem Blick auf das Altern
13. Europäisches Filmfestival der Generationen

»Gut dass mein Kopf fest sitzt, sonst würde ich den auch noch vergessen«, sagt Oma Stine in »Romys Salon« mit einem Lächeln zu ihrer Enkelin Romy – sie hat beginnenden Alzheimer. Im Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus) ist »Romys Salon« (R: Mischa Kamp, D | NL 2019) im Rahmen des 13. Europäischen Filmfestivals der Generationen zu sehen. Die Kulturgemeinschaft Stuttgart ist Mitveranstalter des Filmfestivals, einer bundesweiten Veranstaltungsreihe: ein sozio-kulturelles, nicht-kommerzielles Filmfest, das Begegnungen und Dialog zu den Themen Alter, Demografischer Wandel und Zukunftsfragen zwischen den Generationen fördern will. »Romys Salon«, ein preisgekrönter niederländisch-deutscher Film, erzählt sensibel davon, wie die 10-jährige Romy mit der Alzheimer-Erkrankung der Großmutter umzugehen lernt. Romy hilft ihrer Großmutter nachmittags im Friseursalon, nachdem ihre alleinerziehende Mutter Vollzeit arbei-

ten muss. Die Großmutter hat sich in letzter Zeit verändert – sie vergisst Dinge, Alltägliches fällt ihr zunehmend schwer. Den abgetrockneten Teller legt die Oma in den Toaster statt in den Schrank. Romy findet ein Buch im Kühlschrank. Oma Stine spricht plötzlich mit ihr Dänisch, was sie nicht versteht. Die gebürtige Dänin Stine sehnt sich zunehmend an den Ort ihrer Kindheit zurück. Schon bald schlüpft Romy in die Rolle der kleinen Erwachsenen, unterstützt ihre Großmutter, passt auf sie auf und so kommen sich die beiden näher. Mitfühlend und humorvoll befasst sich der Film mit einer unheilbaren Krankheit, die für die Betroffenen und Angehörigen mit großen Lebensveränderungen einhergeht. Was Demenz vor allem auch in Hinblick auf die familiären Bindungen bedeutet, wird in diesem Film offenbar. Der Film endet mit den zuversichtlichen Worten Romys: »Oma wird nie wieder gesund werden. [...] Aber wir werden alle dafür sorgen, dass Oma eine schön-

ne Zeit hat. Denn zusammen schaffen wir das. Das weiß ich jetzt. Darüber bin ich froh.« Das Thema Demenz wird weder verharmlost noch künstlich dramatisieren – absolut sehenswert dieser Film, denn das Thema geht uns wirklich alle an! Im Anschluss an die Filmvorführung findet ein Experten-/Publikumsgespräch statt. Eingeladen dazu ist Dr. Anja Rutenkröger, Geschäftsführerin und wissenschaftliche Leiterin des Forschungsinstituts Demenz Support Stuttgart, Moderation: Margherita Lo Tito. Das gesamte Programm des 13. Europäischen Filmfestivals der Generationen finden Sie online unter www.festival-generations.de und in gedruckter Form in der Geschäftsstelle der Kulturgemeinschaft. »Romys Salon« mit anschl. Experten-/Publikumsgespräch // Montag, 7. November 2022, 16-18 Uhr / Willi-Bleicher-Haus (Gewerkschaftshaus), Clara-Zetkin-Saal / barrierefreier Zugang / freier Eintritt / Anmeldung bitte per Mail an info@kulturgemeinschaft.de oder Tel. 0711/224 77-20



Romys Salon, Filmplakat

Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

Kundenservice 0711 22477-20
info@kulturgemeinschaft.de

November 2022

Kalender

4

	Opernhaus (OH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Schauspielhaus (SH) Oberer Schlossgarten 6 70173 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kammertheater (KAM) Konrad-Adenauer-Straße 32 70173 Stuttgart Nord (NORD) Löwentorstraße 68 70376 Stuttgart Telefon 07 11/20 20 90	Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) Berliner Platz 1-3 70174 Stuttgart Telefon 07 11/20 27-710	Altes Schauspielhaus (AS) Kleine Königstraße 9 70178 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Komödie im Marquardt (KIM) Bolzstraße 4/Schlossplatz 70173 Stuttgart Telefon 07 11/22 77 00	Theater der Altstadt (TA) Rotebühlstraße 89 70178 Stuttgart Telefon 07 11/99 88 9 18	FITZ! Zentrum für Figurentheater (FITZ) Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 07 11/24 15 41
1 Di	15:15 Einf. - 16:00-21:20 ⊗ Siegfried M: Richard Wagner	19:30 ⊗ Der gute Mensch von Sezuan A: Bertold Brecht I: Tina Lanik	20:00 KAM Foyer 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus	19:00 B Niedeckens BAP	Einf. 19:00 - 20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika) A: Franz Kafka I: Catja Baumann			15:00 (4+) Wie sieht's denn hier aus?! 20:00 Saal frei Labor-Festival 2022
2 Mi			20:00 KAM Gastspiel Premiere In My Room Ch: Louis Stiens	20:00 B Beth Hart	Einf. 19:30 - 20:00-22:00 ⊗ Der verschollene (Amerika)		19:30-21:15 ⊗ Der Vorname A: Matthieu Delaporte, Alexandre de la Patellière I: Gerhard Weber	20:00 Saal frei Labor-Festival 2022
3 Do	19:30 Foyer 1. Rang Ausw. 1227 ⊗ 1. Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart		20:00 KAM Gastspiel In My Room	20:00 H Marillion	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 ⊗ Sonny Boys	19:30-21:15 ⊗ Der Vorname	20:00 Saal frei Labor-Festival 2022
4 Fr	18:15 Einf. - 19:00 ⊗ L'elisir d'amore Der Liebestrank M: Gaetano Donizetti		20:00 KAM Gastspiel In My Room	20:00 H Chippendales	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Sonny Boys	19:30-21:15 ⊗ Der Vorname	20:00-21:00 ⊗ Das Schlemmer-Rauschen Eine sinnliche Revue
5 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:30 ⊗ Werther M: Jules Massenet	19:30 Premiere Annette, ein Heldinnenepos A: Anne Weber E: Dušan David Parizek	20:00 KAM Gastspiel In My Room	19:00 S Winterreise 20:00 M Nicolette Fountaris 21:00 B James Taylor	16:00-18:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika) 20:00-22:00 Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Sonny Boys	19:30-21:15 ⊗ Der Vorname	20:00 ⊗ I am not in a Room Tanz, Live-Musik und Live Projektionen
6 So	14:15-15:45 Einblicke - Chor u. Orchester 18:15 Einf. - 19:00 ⊗ L'elisir d'amore	18:00 ⊗ Der gute Mensch von Sezuan		Einf. 10:15 - 11:00 B Ausw. 1228 ⊗ Staatsorchester Stuttgart 17:00 M Vladimir Mogilevsky 17:00 H Brahms - ein dt. Requiem Einf. 17:45 - 18:30 B Ausw. 1229 ⊗ Staatsorchester Stuttgart		18:00-20:00 Sonny Boys	17:00-18:45 ⊗ Der Vorname	18:00 ⊗ I am not in a Room
7 Mo				20:00 B Ausw. 1230 ⊗ Kyiv Symphony Orchestra	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	19:00-21:00 Sonny Boys		10:00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche
8 Di	18:15 Einf. - 19:00-22:45 ⊗ Le nozze di Figaro M: Wolfgang Amadeus Mozart	18:45 Einf. - 19:30 ⊗ Annette, ein Heldinnenepos		19:00 S The Dubliners 20:00 B Seong-Jin Cho	Einf. 19:30 - 20:00-22:00 Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Sonny Boys	19:30-21:15 ⊗ Der Vorname	10:00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche
9 Mi	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ⊗ Rusalka M: Antonin Dvorák	18:30 Foyer Wir gingen ins Exil wie entthronte Könige Ausstellungseröffnung 19:30 »Ist das ein Mensch?« Lesung		11:00-12:15 NORD Der Schauspieldirektor 20:00 KAM Foyer 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus	20:00-22:00 Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Sonny Boys	19:30 ⊗ Jetzt wird's Dag! Monika Hirsche	20:00-21:00 Vorpremiere Marionetten / Cyborgs / Maschinen Puppen- und Maschinentheater
10 Do	18:15 Einf. - 19:00-21:30 ⊗ Werther M: Jules Massenet		11:00 + 20:00 KAM Foyer 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus	Programme und Abos der Konzertausschreibungen 1227-1244 finden Sie nachfolgend auf Seite 8 unter Konzerte.	20:00-22:00 Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Sonny Boys	19:30-21:15 ⊗ Der Vorname	15:00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche 20:00-21:00 Premiere ⊗ Marionetten / Cyborgs / Maschinen
11 Fr	18:15 Einf. - 19:00-22:45 ⊗ Le nozze di Figaro M: Wolfgang Amadeus Mozart	19:30 ⊗ Ein Volksfeind A: Henrik Ibsen I: Burkhard C. Kosminski	15:00-16:15 NORD Der Schauspieldirektor 20:00-22:00 KAM Foyer Generation. Konflikt	19:00 B Ausw. 1233 ⊗ Konzertchor Stuttgart 20:00 H Tom Gaebel & His Orchestra	20:00-22:00 Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Sonny Boys	19:30-21:15 ⊗ Der Vorname	15:00 (6+) Ernesto Hase hat ein Loch in der Tasche 18:00-19:00 ⊗ Marionetten / Cyborgs / Maschinen
12 Sa	18:15 Einf. - 19:00-21:30 ⊗ Werther M: Jules Massenet	19:30-21:00 Woyzeck A: Georg Büchner I: Zino Wey		19:00 B Ausw. 1236 ⊗ 2. Kammerkonzert der Staatsoper Stuttgart 20:00 B Wiener Klassik	16:00-18:00 Der Verschollene (Amerika)	18:00-20:00 ⊗ Sonny Boys	17:00-18:45 ⊗ Der Vorname	10:00 (2+) Ssst!
13 So	13:15 Einf. - 14:00 + 18:15 Einf. - 19:00 ⊗ L'elisir d'amore Der Liebestrank M: Gaetano Donizetti		11:00-12:15 NORD Der Schauspieldirektor M: W. A. Mozart, H. Albrecht	20:00 H Jazznights 2022: Michael Wollny Trio	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)			10:00 (2+) Ssst! 20:00-21:00 Premiere Hände hoch Das Varieté der verpassten Möglichkeiten
14 Mo					20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)			10:00 (2+) Ssst! 20:00-21:00 Premiere Hände hoch Das Varieté der verpassten Möglichkeiten
15 Di	12:45-13:15 Foyer 1. Rang Lunchkonzert				20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee Vorpremiere	19:30-21:30 ⊗ Geliebter Lügner A: Jerome Kilty I: Gerhard Weber	10:00 (2+) Ssst! 20:00-21:00 Premiere Hände hoch Das Varieté der verpassten Möglichkeiten
16 Mi					20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee	19:30-21:30 ⊗ Geliebter Lügner	15:00 (2+) Ssst! 20:00-21:00 Premiere Hände hoch Das Varieté der verpassten Möglichkeiten
17 Do			9:30 +11:00 NORD Foyer Bei 3 auf den Bäumen 20:00 KAM Premiere Gorkis Mutter	Einf. 19:00 - 20:00 B Ausw. 1238 ⊗ SWR Symphonieorchester	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee	17:00-19:00 ⊗ Geliebter Lügner	15:00 (2+) Ssst! 20:00-21:00 Premiere Hände hoch Das Varieté der verpassten Möglichkeiten
18 Fr			15:00-16:15 NORD Der Schauspieldirektor 16:00 + 20:00 KAM Foyer Gorkis Mutter A: Lena Lagushonkova	Einf. 18:00 - 19:00 B Ausw. 1240 ⊗ Stuttgarter Philharmoniker 19:30 S Solokonzert	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	18:00-20:00 Drei Männer im Schnee		15:00 (2+) Ssst!
19 Sa	18:15 Einf. - 19:00-22:45 ⊗ Le nozze di Figaro M: Wolfgang Amadeus Mozart	19:30 Unteres Foyer What's up, Europe?	20:00 KAM Gorkis Mutter A: Lena Lagushonkova	20:00 B London Philharmonic Orchestra	19:00 Urteile (Revisited) - nach dem Prozess Made in Germany - 7. Interkulturelles Theaterfestival			10:00 (2+) Ssst!
20 So	11:00-12:30 Einblicke 13:15 Einf. - 14:00 + 18:15 Einf. - 19:00 ⊗ L'elisir d'amore	11:00 Unteres Foyer Blow up! 17:00 Kein Kirschgarten 18:00 Preisverleihung Europ. DramatikerInnenpreis	20:00 KAM Gorkis Mutter A: Lena Lagushonkova	10:00 S Kinderkonzert	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee	19:30 ⊗ Halbhöhenlage Schwäbische Show von und mit Elisabeth Kabatek	10:00 (4+) Big Box & kleines Orchester
21 Mo	18:15 Einf. - 19:00-22:15 ⊗ Rusalka M: Antonin Dvorák		20:00 KAM Foyer 18 Briefe und eine Fabel aus Belarus	20:00 M Mike Batt	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee	19:30-21:30 ⊗ Geliebter Lügner	10:00 (4+) Big Box & kleines Orchester
22 Di		19:30-21:00 ⊗ Woyzeck		20:00 B Sebastian Fitzek Live 2022	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee	19:30-21:30 ⊗ Geliebter Lügner	10:00 (4+) Big Box & kleines Orchester
23 Mi		19:30 ⊗ Die Präsidentinnen A: Werner Schwab I: Amélie Niermeyer			20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee	19:30-21:30 ⊗ Geliebter Lügner	10:00 (4+) Big Box & kleines Orchester
24 Do		19:30 ⊗ Annette, ein Heldinnenepos A: Anne Weber I: Dušan David Parizek		Einf. 19:00 - 20:00 B Ausw. 1243 ⊗ Stuttgarter Philharmoniker 20:00 M Mandoki Soulmates	20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 Drei Männer im Schnee	19:30-21:30 ⊗ Geliebter Lügner	10:00 (4+) Big Box & kleines Orchester
25 Fr	19:00 Stuttgarter Ballett Premiere Der Nussknacker Ch: Edward Clug	16:00 Premiere Momo A: Michael Ende I: Sophia Bodamer	14:00 +15:30 NORD Foyer Bei 3 auf den Bäumen	15:00 B Staatskapelle Weimar	16:00-18:00 und 20:00-22:00 Der Verschollene (Amerika)	18:00-20:00 Drei Männer im Schnee	17:00-19:00 ⊗ Geliebter Lügner	15:00 (4+) Big Box & kleines Orchester
26 Sa	14:15-14:45 Einblicke 16:15 Einf. - 17:00-20:15 ⊗ Rusalka M: Antonin Dvorák	19:30 ⊗ Ein Volksfeind A: Henrik Ibsen I: Burkhard C. Kosminski	15:00-16:15 NORD Gold A: Flora Verbrugge M: Leonard Evers	20:00 B Martha Argerich, Klavier / Mischa Maisky, Violoncello				15:00 (4+) Big Box & kleines Orchester
27 So	13:15 Einf. - 14:00 + 18:15 Einf. - 19:00 Stuttgarter Ballett ⊗ Der Nussknacker	19:30 ⊗ Der gute Mensch von Sezuan A: Bertold Brecht I: Tina Lanik			20:00-22:00 ⊗ Der Verschollene (Amerika)			10:00 (6+) Wuff - Wer rettet die Welt
28 Mo	18:15 Einf. - 19:00 ⊗ L'elisir d'amore Der Liebestrank M: Gaetano Donizetti	19:30 ⊗ Die Präsidentinnen	11:00-12:15 NORD Gold		Einf. 19:30 - 20:00-22:00 Der Verschollene (Amerika)	20:00-22:00 ⊗ Drei Männer im Schnee	19:30-21:30 ⊗ Geliebter Lügner	10:00 (6+) Wuff - Wer rettet die Welt
29 Di	18:15 Einf. - 19:00 Stuttgarter Ballett ⊗ Der Nussknacker							
30 Mi	18:15 Einf. - 19:00-21:30 ⊗ Werther M: Jules Massenet		11:00-12:15 NORD Gold					

Bitte beachten Sie, dass jeder Veranstalter eigene Hygienevorschriften erlassen kann.

Abkürzungen alle Spalten: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte KKL: Ausw. = Konzertausswahl Nr., B = Beethoven-Saal, H = Hegel-Saal, M = Mozart-Saal, S = Slicher-Saal, SCH = Schiller-Saal, UA = Uraufführung.
Als Mitglieder der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

Theater Tri-Bühne (TRI)	Theaterhaus (TH)	Theater Rampe (RA)	Renitenztheater (RE)	Forum Theater Stuttgart (FT)	Theater am Olgaek (TAO)	Studio Theater (STU)	Wortkino (WO) Dein Theater	
Unterm Turm Eberhardstraße 61A 70173 Stuttgart Telefon 0711/236 46 10	Siemensstraße 11 70469 Stuttgart Telefon 0711/40 20 720	Filderstraße 47 70180 Stuttgart Telefon 0711/620 09 09-0	Büchsenstraße 26 70174 Stuttgart Telefon 0711/29 70 75	Gymnasiumstraße 21 70173 Stuttgart Telefon 0711/440 07 49-99	Charlottenstraße 44 70182 Stuttgart Telefon 0711/23 34 48	Hohenheimer Straße 44 70184 Stuttgart Telefon 0711/24 60 93	Werastraße 6 70182 Stuttgart Telefon 0711/2 62 43 63	
19:00-21:30 * Romeo und Julia A: William Shakespeare I: Edith Koerber	19:00 T4 Berta Epple Das ganze Jahr geöffnet!	12:00 Mittagspause im Schaudepot Performance	20:00 * Ernst und Heinrich Irgendwas isch emmer 2.0	19:00 Dosarul 631 R: Marius T. Barna	19:00 Neat The Moors (ENG)	16:00-18:00 Die Märchen - eine Auswahl A: Michael Köhlmeier I: Dieter NELLE	19:00-21:00 * Edith Stein Schlesische Philosophin, Lehrerin, Nonne	1 Di
19:00-21:30 * Romeo und Julia	19:00 T1 Reinhold Messner: Nanga Parbat 19:30 T3 Diskussion Boycott Qatar 2022	20:00 * Ernst und Heinrich Irgendwas isch emmer 2.0	20:00 * Roberto Capioni Vom Schwaben Punk zum Comedian	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-22:00 * Die Märchen - eine Auswahl	20:00-22:00 * Die Märchen - eine Auswahl	19:00 * Die sieben Schwaben Schwäbische Satire	2 Mi
19:00-21:30 * Romeo und Julia	19:30 T4 Stuttgarter Jazztage 20:00 T1 Wirtschaftswunder 20:15 T2 Ennio Marchetto	20:00 * Frank Lüdecke Das Falsche muss nicht immer richtig sein!	20:00 * Anny Hartmann Klima-Ballerina	19:30-21:00 * Ein Waldspaziergang A: Lee Blessing I: Dieter NELLE	19:00-20:20 * Der Kredit A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn	20:00-22:00 * Die Märchen - eine Auswahl	20:00 * Die sieben Schwaben Schwäbische Satire	3 Do
19:00-21:00 * Smyrni Griechischer Musikabend, szenisch bebildert	19:30 T4 Denis Gabel Quartett // Paul Heller & Martin Sasse 43. Stuttgarter Jazztage 2022	20:00 * Werner Koczwar Am achten Tag schuf Gott den Rechtsanwalt	20:00 * Frank Lüdecke Das Falsche muss nicht immer richtig sein!	19:30-21:00 * Ein Waldspaziergang A: Lee Blessing I: Dieter NELLE	19:00-20:20 * Der Kredit	20:00-22:00 * Die Märchen - eine Auswahl	20:00-21:30 * Der Mantel Novelle von Nikolai Gogol	4 Fr
20:00 T1 Dodakay Vom Deng her 20:15 T4 * Ein ganz gewöhnlicher Jude	19:30 T4 43. Stuttgarter Jazztage 20:00 T3 Doors (No exit) 20:00 T1 Ralph Ruthe 20:15 T2 S. Lehmann	20:00 * Christian Springer Nicht egal	19:00 * Luna Nueva Flamenco	18:00-19:30 * Ein Waldspaziergang A: Lee Blessing I: Dieter NELLE	19:00 Luna Nueva Flamenco	20:00-22:00 * Die Märchen - eine Auswahl	18:00-20:00 * Familienbande Einmal lebenslanglich für alle	5 Sa
19:00-21:30 * Romeo und Julia	20:00 T1 Konrad Stöckel 19:00 T2 Jazz@Large 19:30 T3 Me and Mr. Cash 19:45 T4 Senay Duzu	12:00 Mittagspause im Schaudepot 20:00 Premiere Wasser, Wasser	20:00 * Christoph Sieber Mensch bleiben	Bitte beachten Sie, dass jeder Veranstalter eigene Hygienevorschriften erlassen kann.		20:00-22:00 * Die Märchen - eine Auswahl	16:00-18:00 * Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller	6 So
19:00-20:20 * Snowden 3.3 A: László Bagossy	20:00 T1 Hazel Brugger 20:15 T2 Gerd Dudenhöffer	20:00 * Hernd Kohlhepp und Uli Boettcher Das Impro-Duell	20:00 * Lars Redlich Ein bisschen Lars muss sein	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: A: Thomas Köck I: Dieter NELLE	16:00-17:45 * Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	7 Mo
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida! A: Frida Kahlo I: Florian Dehmel	20:15 T4 Vocal Deluxe: Ausgepufft! 20:15 T2 Gerd Dudenhöffer	20:00 * Lisa Fitz Dauerbrenner	20:00 * Lisa Fitz Dauerbrenner	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	19:00-20:20 * Der Kredit A: Jordi Galceran I: Nelly Eichhorn	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	20:00-21:30 * Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	8 Di
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida!	16:30 T1+ 20:00 T1 Mayhehop 20:15 T4 Hotel Bossa Nova 20:15 T2 Till Reiners	18:00 * Wasser, Wasser Musikalisch-multimediale Performance	19:00 * Lisa Fitz Dauerbrenner	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	19:00-20:20 * Der Kredit	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	20:00-21:30 * Typisch amerikanisch Fremde Freunde, freundliche Fremde	9 Mi
19:00-20:00 * Der Verschollene I: Edith Koerber	20:00 T3 * Furor 20:00 T1 Eure Mütter 20:15 T2 Nicole Jäger 20:30 T4 Zucchini Sistaz	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	20:00 * Ernst Konarek und Ernst Kies Ernst Konarek liest Stefan Zweig	18:00-20:00 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	11:30 30 Tage im November Roya Rahmani	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	20:00-20:00 * Theodor Fontane Apotheker, Journalist und Schriftsteller	10 Do
19:00-20:10 * Frida - Viva la Vida!	18:30 T2 Wendrsonn: Schwobafolkrock 19:00 T3 Eure Mütter Bitte nicht am Lumpi saugen!	20:00 * Moritz Netenjakob Das Ufo parkt falsch	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * Himmelsstürmer 400 Jahre Keplersche Gesetze	11 Fr
19:00-20:00 * Der Verschollene	20:00 T2 Sisters of Comedy 20:15 T4 Pepper & Salt	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	20:00 * Ernst Konarek und Ernst Kies Ernst Konarek liest Stefan Zweig	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	12 Sa
19:00 Amazonia 2040 Gastspiel	20:00 T2 Alfons Le best of	12:00 Mittagspause im Schaudepot	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	13 So
19:00-20:00 * Der Verschollene	20:00 T1 Olaf Bossi 20:15 T3 * 7 Minuten	16:00 Rosa Detlef 2022 Schwule Gala	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	14 Mo
19:00-20:00 * Der Verschollene	19:30 T2 The Leonard Cohen Project 20:00 T1 The Seven Sins 20:15 T4 Benno & Max	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	15 Di
19:00-20:00 * Der Verschollene	20:00 T1 Alfons Le best of	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	16 Mi
19:00-20:00 * Der Verschollene	15:00 T1 + 20:30 T1 The Seven Sins 16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	17 Do
19:00-21:30 * Romeo und Julia	15:00 T1 Seven Sins 15:00 T1 Ch. u. Vladi Altmann 16:30 T4 Lahme Ente 20:15 T2 Caveman	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	18 Fr
19:00-21:30 * Romeo und Julia	20:00 T1 Alfons Le best of	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	19 Sa
19:00-21:30 * Romeo und Julia	15:00 T1 + 20:30 T1 The Seven Sins 16:30 T4 Lahme Ente, blindes Huhn	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	20 So
19:00-21:30 * Romeo und Julia	15:00 T1 Seven Sins 15:00 T1 Ch. u. Vladi Altmann 16:30 T4 Lahme Ente 20:15 T2 Caveman	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	21 Mo
19:00-21:30 * Romeo und Julia	20:00 T2 * Du darfst nicht die Sonne besingen...? Lied- und Videoperformance	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	22 Di
19:00-21:30 * Romeo und Julia	19:30 T4 Eva Baumann 20:00 T1 ASP	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	23 Mi
19:00-21:30 * Romeo und Julia	19:30 T4 Eva Baumann 20:00 T1 ASP	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	24 Do
19:00-21:30 * Romeo und Julia	19:30 T1 Egon Madson 20:00 T1 Füenf 20:15 T2 Feeling Good? 20:15 T4 Eva Eiselt	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	25 Fr
19:00-21:30 * Romeo und Julia	19:30 T2 Egon Madsen 20:00 T1 Josef Hader 20:15 T2 Flamenco 20:30 T4 Stefanie Kerker	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	26 Sa
19:00-21:30 * Romeo und Julia	18:30 Egon Madsen 19:00 T1 Josef Hader 19:30 T2 Rolf Müller	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	27 So
19:00-21:30 * Romeo und Julia	20:00 T2 Martin Kohlstedt 20:00 T1 Bunte Socken Tour 22 20:15 T4 Woody & Flo	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	28 Mo
19:00-21:30 * Romeo und Julia	20:00 T1 Josef Hader 20:15 T2 Max Goldt liest 20:15 T4 Stephanie u. Christoph Haas	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	29 Di
19:00-21:30 * Romeo und Julia	20:00 T1 Josef Hader 20:15 T4 Andreas Weber	17:00 Cry me a River Offene Lesegruppe	20:00 * Markus Barth Ich bin raus!	19:30-21:30 * Momentum A: Lot Vekemans I: Dieter NELLE	20:00 Neat The Moors (ENG)	20:00-20:55 * Und alle Tiere rufen: Dieser Titel rettet die Welt auch nicht mehr	16:00-17:45 * 50 Jahr blondes Haar Fünf Jahrzehnte Politik und Schläger	30 Mi

 Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Kultur

 Kundenservice 0711 22477-20
 info@kulturgemeinschaft.de

November 2022

Kalender

6

	 Kulturwerk (KW) Ostendstraße 106 A 70188 Stuttgart Telefon 07 11/4 80 89 99	 Wilhelma Theater (WIL) Neckartalstraße 9 70376 Stuttgart Telefon 07 11/95 48 84 95	 Friedrichsbau Varieté (FR) Siemensstraße 15 70469 Stuttgart Telefon 07 11/2 25 70-70	 Literaturhaus Stuttgart (LIT) Breitscheidstraße 4 70174 Stuttgart Telefon 07 11/22 02 17-3	 Backnanger Bürgerhaus (BBH) Bahnhofstraße 7 71522 Backnang Telefon 0 71 91/91 10 62	 Württembergische Landesbühne Esslingen (WLB) Strohstraße 1 73728 Esslingen Telefon 07 11/35 12-30 44	 Forum am Schlosspark Ludwigsburg (FO) Stuttgarter Straße 33 71638 Ludwigsburg Telefon 0 71 41/9 10-39 18	 Theater Lindenhof Melchingen (LIND) Unter den Linden 18 72393 Burladingen Telefon 0 71 26/92 93 94
1 Di								
2 Mi				19:00 Schweizer Buchpreis Simon Froehling, Lioba Happel und Kim de l'Horizon				
3 Do			20:00-22:30 ✗ Utopia	19:30 Dror Mishani Vertrauen				20:00 Werkstatt-Performance
4 Fr		20:00 feminist dating silent ladies I: Luise Leschik	20:00-22:30 Utopia	Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie gegen Vorlage Ihres Mitgliedsausweises beim Einlass ermäßigten Eintritt zu den Veranstaltungen des Literaturhaus Stuttgart. Vorverkauf über Reservix (Tel. 01806 700733) oder die Buchhandlung im Literaturhaus (Tel. 0711 2842904).				20:00 Helene Mierscheid und Sven Garrecht Zungenspitzer Festival
5 Sa		20:00 feminist dating silent ladies	20:00-22:30 Utopia					20:00 Inka Meyer & Konstantin Schmidt Zungenspitzer Festival
6 So		18:00 feminist dating silent ladies	18:00-20:30 ✗ Utopia		18:00 ✗ »Ihr sollt die Wahrheit erben« Über Anita Lasker-Wallfisch, Cellistin von Auschwitz	16:00 P2 (7+) Leon zeigt Zähne A: Carina Sophie Eberle		20:00 Michael Krebs & Thorsten Hitschel Zungenspitzer Festival
7 Mo				19:30 Reinhard Kaiser-Mühlecker Verleihung Literaturpreis des Wirtschaftsclubs Vom 9.11. bis 13.11 Festivalkongress Literatur machen	15:00 (3+) Zwischen Mut und Magie FlauschOhren-Konzert 2			
8 Di				19:30 Wort ist Trumpf! – oder: Der Kongress spielt!				
9 Mi	10:00 Forum Präventionsveranstaltung der Wilde Bühne für SchülerInnen			19:30 Tilman Rau und Yves Noir Weltenschreiber: Texte, Bilder und Gespräche				20:00 Werkstatt-Performance
10 Do		10:00-18:00 Animal Farm American Drama Group Europe		19:30 Schreib's nochmal, Baby! Eröffnungsrevue Festivalkongress				20:00 Einwandfrei Manfred Angriffslustiger Kabarett-Konter eines Verfassungspatrioten
11 Fr	20:00 Die Weißen und die Pinken Improtheater			19:30 Mozartsaal Kafka Band Der Process		19:30-21:15 S ✗ Der Diener zweier Herren A: Carlo Goldoni I: Markus Bartl	Einf. 19:20 - 20:00-22:30 ✗ Peer Gynt Slowenisches Nationalballett Maribor	20:00 Hallo Nachbar Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik
12 Sa	20:00 krimiwerke Improtheater	19:30 ✗ Der zerbrochne Krug A: Heinrich von Kleist I: Alexander Marusch				16:00 P2 (4+) Das NEINHORN	Einf. 18:20 - 19:00-21:30 ✗ Peer Gynt Ch: Edward Clug, M: Edvard Grieg	17:00 Kenner trinken Württemberger Mit Bernhard Hurm und Uwe Zellmer
13 So		18:00 Ausw. 1232 ✗ Internationale Hugo-Wolf-Akademie Von Hexen, Geistern und Dämonen		19:30 Wladimir Kaminer Der Wellenreiter Der verlorene Sommer		16:00 Blarerplatz (6+) Meister Eder und sein Pumuckl	19:00-21:00 Ausw. 1234 ✗ Huntones	
14 Mo								
15 Di	19:30 The Card Counter Stadtteilkino			19:30 Heinz Helle, Frank Rudkoffsky, Joachim Zelter Lesungen und Gespräche				
16 Mi		11:00-18:00 Le Malade imaginaire American Drama Group Europe						
17 Do								
18 Fr								
19 Sa	15:00 + 16:00 + 17:00 + 18:00 + 19:00 + 20:00 Made in Germany: SPOOKAI							22:00 Übers Land Eine musikalisch-literarische Landesshow
20 So			20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood					20:00 Der Brandner Kaspar kehrt zurück A: Wolfgang Maria Bauer
21 Mo			18:00-20:30 ✗ Dream Factory Varieté meets Hollywood					11:00 Linda Kyei & Quartiers Quartet 17:00 Der Brandner Kaspar kehrt zurück
22 Di	19:30 Wunderschön Stadtteilkino			19:00 Harald Jähner Höhenrausch – Das kurze Leben zwischen den Kriegen		19:30-21:15 S ✗ Der Diener zweier Herren A: Carlo Goldoni I: Markus Bartl		
23 Mi				19:30 Daniela Dröscher und Martin Kordic Lügen über meine Mutter Jahre mit Martha		19:30 S ✗ Vom Suchen und Finden der Liebe A: Helmut Dietl, Patrick Süskind		
24 Do		19:30 ✗ Der zerbrochne Krug A: Heinrich von Kleist I: Alexander Marusch	20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood	19:30 Sofi Oksanen Hundepark		15:00-16:30 S ✗ Und wer nimmt den Hund? A: Martin Rauhaus		20:00 Chor der Mönche Musikkabarett
25 Fr		19:30 ✗ Der zerbrochne Krug	20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood	19:00 Über »Das Schloss« von Franz Kafka				20:00 Hallo Nachbar Ein Blick über den Gartenzaun mit viel Musik
26 Sa	21:00 Swing-Balboa-Party		15:30-16:50 Varieté zum Tee 20:00-22:30 Dream Factory Varieté meets Hollywood	19:00 Friederike Kretzen Bild vom Bild vom großen Mond		20:00 P1 Premiere Indien A: Josef Hader I: Kathrin Sievers	Einf. 19:20 - 20:00-22:00 ✗ Der Fluch der Tantaliden M: Dié I: Florian Hertweck	20:00 Superheroes
27 So			18:00-20:30 ✗ Dream Factory Varieté meets Hollywood			19:30-21:15 S ✗ Der Diener zweier Herren A: Carlo Goldoni I: Markus Bartl	19:00-21:00 ✗ Mnozil Brass	
28 Mo						16:00 Blarerplatz (3+) Großer Wolf & kleiner Wolf		11:00 Hölderlin. Heimkunft. 17:00 Superheroes
29 Di								
30 Mi				19:30 Anat Feinberg Die Villa in Berlin				
						20:00 P1 Indien A: Josef Hader I: Kathrin Sievers		

Bitte beachten Sie, dass jeder Veranstalter eigene Hygienevorschriften erlassen kann.

Abkürzungen **alle Spalten**: Einf. = Einführung, I = Inszenierung, M = Musik, Ch = Choreografie, A = Autor/Autorin, Mod = Moderation, UA = Uraufführung, *** = anschl. Publikumsgespräch, 4+ = ab 4 Jahren usw.
Spalte WLB: S = Schauspielhaus, Studio = Studio am Blarerplatz, P1/2 = Podium 1/2.
Als Mitglied der Kulturgemeinschaft erhalten Sie bei uns für alle in blauer Schrift hervorgehobenen Veranstaltungen Karten zu ermäßigten Preisen.

TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

Der Abo-Kalender gibt die Vorstellungstermine der Monats-Abos im Gültigkeitsmonat dieser Zeitung an. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Abogruppennummer zählt die aktuelle Vorstellung der Gruppe im Verlauf der Spielzeit. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Informationen zu Konzert, Kino und Kunst veröffentlichen wir auf den folgenden Seiten.

November 2022

	44	45	46	47	48
So		6	13	20	27
Mo		7	14	21	28
Di	1	8	15	22	29
Mi	2	9	16	23	30
Do	3	10	17	24	
Fr	4	11	18	25	
Sa	5	12	19	26	

Abogruppe
Tag und Uhrzeit der Vorstellung
Spielstätte

Monats-Abos

2200 ... Gemischtes Abo Plus 1

2200.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2201.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2202.3	Di	8	11	20.00	AS
2203.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2204.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2205.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2206.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2208.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2210.3	Di	8	11	20.00	AS
2211.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2212.3	Mi	16	11	20.00	AS
2214.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2215.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2216.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2217.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2218.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2219.3	Di	22	11	20.00	AS
2220.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2222.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2223.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2225.3	Di	8	11	20.00	AS
2226.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2227.3	Di	8	11	20.00	AS
2229.3	Di	29	11	20.00	AS
2230.3	Di	8	11	20.00	AS
2231.3	Di	8	11	20.00	AS
2233.3	Di	1	11	20.00	AS
2234.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2237.3	Do	3	11	20.00	AS
2238.3	Di	29	11	20.00	AS
2239.3	Di	29	11	20.00	AS
2240.3	Di	29	11	20.00	AS
2241.3	Di	8	11	20.00	AS
2243.3	Di	8	11	20.00	AS
2246.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2247.3	Do	3	11	20.00	AS
2248.3	Fr	4	11	20.00	AS
2249.3	Di	29	11	20.00	AS
2250.3	Do	3	11	20.00	AS
2252.3	Do	3	11	20.00	AS
2253.3	Do	3	11	20.00	AS
2254.3	Mi	2	11	20.00	AS
2255.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2258.3	Sa	12	11	19.30	SH
2259.3	Do	3	11	20.00	FR
2260.3	Do	3	11	20.00	AS
2261.3	Mi	2	11	20.00	AS
2263.3	Mi	2	11	20.00	AS
2266.3	Mi	2	11	20.00	AS
2267.3	Mi	2	11	20.00	AS
2268.3	Do	3	11	20.00	AS
2270.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2272.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2274.3	So	6	11	18.00	SH
2275.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2276.3	Sa	5	11	16.00	AS
2277.3	Mi	2	11	20.00	AS
2278.3	Di	29	11	20.00	AS
2280.3	Di	15	11	20.00	AS
2285.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2286.4	Di	29	11	20.00	AS
2288.4	Di	29	11	20.00	AS
2289.4	Di	29	11	20.00	AS
2290.3	Mi	9	11	19.00	OH
2291.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2292.3	Di	15	11	20.00	AS
2293.3	Do	10	11	19.00	OH
2294.3	Di	29	11	20.00	AS
2295.3	Mi	2	11	20.00	AS
2296.3	Mi	16	11	20.00	AS

2297.3

2297.3	Sa	5	11	16.00	AS
2298.3	Do	17	11	20.00	KIM
2300.3	Di	1	11	19.30	SH
2303.3	Di	1	11	20.00	AS
2312.3	Sa	5	11	16.00	AS
2314.3	Do	17	11	20.00	KIM
2317.3	Do	17	11	20.00	KIM
2322.3	Fr	4	11	20.00	AS
2323.3	Do	10	11	19.00	OH
2324.3	Di	8	11	20.00	AS
2325.3	Mi	9	11	19.00	OH
2329.3	So	20	11	14.00	OH
2330.3	So	20	11	14.00	OH
2332.3	Do	17	11	20.00	KIM

2400 ... Gemischtes Abo

2400.3	Di	22	11	20.00	AS
2401.3	Do	17	11	20.00	KIM
2402.2	Do	3	11	20.00	FR
2403.3	Mi	16	11	20.00	AS
2404.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2405.3	So	20	11	19.00	OH
2406.3	So	20	11	19.00	OH
2407.3	Di	22	11	20.00	AS
2408.3	Di	29	11	19.30	SH
2409.2	Mi	2	11	20.00	AS
2410.3	Mo	21	11	19.00	OH
2411.3	Di	29	11	20.00	AS
2412.3	Di	15	11	20.00	AS
2413.3	Mo	28	11	19.00	OH
2414.3	Di	29	11	19.30	SH
2415.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2416.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2417.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2418.3	Di	15	11	20.00	AS
2419.3	Di	29	11	20.00	AS
2420.3	Di	29	11	19.30	SH
2421.3	Mi	30	11	19.00	OH
2422.3	Fr	25	11	19.30	SH
2423.3	So	27	11	19.00	OH
2424.3	Di	15	11	20.00	AS
2425.3	Mi	16	11	20.00	AS
2426.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2427.2	Do	3	11	20.00	AS
2428.3	Do	10	11	19.00	OH
2429.3	So	20	11	14.00	OH
2430.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2431.3	Di	8	11	20.00	KKL/B
2432.3	Di	29	11	20.00	AS
2433.2	Di	1	11	20.00	AS
2434.3	Di	22	11	20.00	AS
2435.3	Di	29	11	20.00	AS
2436.3	So	20	11	19.00	OH
2437.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2438.3	Fr	25	11	19.30	SH
2439.3	Do	17	11	20.00	KIM
2441	Keine Vorstellung				
2442.3	Di	29	11	20.00	AS
2443.3	Di	22	11	20.00	AS
2444.2	Di	8	11	20.00	AS
2445.2	Fr	4	11	20.00	AS
2446.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2447.2	Sa	5	11	19.00	OH
2448.2	Mi	2	11	20.00	AS
2449.3	Do	17	11	20.00	KIM
2450.3	Fr	25	11	19.30	SH
2451.2	Do	3	11	20.00	AS
2452.2	Mi	2	11	20.00	AS
2454.3	Di	29	11	19.00	OH
2455.2	Di	8	11	20.00	OH
2456.3	Mi	30	11	19.00	OH
2457.3	Mi	30	11	19.00	OH
2458.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2459.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2460.3	So	20	11	19.00	OH

2461.2

2461.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2462.2	Mi	16	11	20.00	AS
2463.3	So	20	11	14.00	OH
2464.2	Mi	30	11	19.00	OH
2465.3	So	27	11	19.00	OH
2466.3	Di	29	11	19.00	OH
2467.3	Do	17	11	20.00	KIM
2470.3	Di	8	11	20.00	AS
2471.3	Di	29	11	19.30	SH
2472.3	Mi	16	11	20.00	AS
2474.2	Mo	21	11	19.00	OH
2476.2	Do	10	11	19.00	OH
2477.3	Di	29	11	19.00	OH
2478.3	Mo	21	11	19.00	OH
2479.2	Mo	21	11	19.00	OH
2480.2	Do	24	11	19.30	SH
2481.3	Do	3	11	20.00	AS
2482.2	Do	10	11	19.00	OH
2483.2	So	13	11	19.00	OH
2484.3	Sa	5	11	16.00	AS
2485.2	Di	29	11	19.30	SH
2486.3	So	20	11	18.00	FR
2487.3	Mi	23	11	19.30	SH
2488.3	So	27	11	19.00	OH
2489.2	Sa	19	11	19.00	OH
2490.2	Sa	5	11	16.00	AS
2492.3	So	27	11	18.00	FR
2493.2	Di	29	11	19.00	OH
2494.2	So	27	11	19.00	OH
2495.3	Do	10	11	19.00	OH
2496.2	Sa	5	11	19.00	OH
2497.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2498.2	Sa	5	11	19.00	OH
2499.3	Sa	5	11	19.00	OH
2501.2	Sa	19	11	19.00	OH
2504.2	Do	10	11	19.00	OH
2505.2	Do	10	11	19.00	OH
2509.2	So	20	11	18.00	FR
2510.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2513.2	Sa	5	11	16.00	AS
2514.2	Do	10	11	19.00	OH
2515.2	Di	15	11	20.00	AS
2518.3	Mi	16	11	20.00	AS
2524.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2527.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2529.3	So	20	11	19.00	OH
2531.2	Mi	16	11	20.00	AS
2534.3	Mi	16	11	20.00	AS
2535.2	So	20	11	19.00	OH
2537.2	Mi	30	11	19.00	OH
2538.2	So	13	11	19.00	OH
2540.2	So	20	11	14.00	OH
2542.2	Mi	30	11	19.00	OH
2543.2	So	27	11	19.00	OH
2545.2	Sa	5	11	19.00	OH
2546.2	Mi	9	11	19.00	OH
2548.2	Di	22	11	20.00	AS
2551.2	Di	29	11	19.00	OH
2553.3	Fr	11	11	19.00	OH
2554.2	Di	8	11	20.00	KKL/B
2555.2	Di	29	11	19.00	OH
2557.2	So	27	11	19.00	OH
2558.3	So	20	11	19.00	OH
2561.3	So	20	11	18.00	FR
2563.3	Mi	9	11	19.00	OH
2564.3	Mi	16	11	20.00	AS
2567.3	Mi	30	1		

Wählen Sie selbst! Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos und für Ihr Basis-Abo.



2 Mi 20.30 Uhr
BIX Jazzclub

Abo 8142
Mareike Wiening Quintet
Rich Perry (Saxofon),
Volker Engelberth (Klavier),
Alex Goodman (Gitarre),
Johannes Felscher (Bass),
Mareike Wiening (Schlagzeug)
»FUTURE MEMORIES« ist das neue Album der Schlagzeugin Mareike Wiening. Die mehrfach ausgezeichnete Musikerin hat sich über die Jahre in der New Yorker Jazz-Szene etabliert. Inspiriert ist ihre Musik nicht nur von den Einflüssen des Big Apple, sondern auch von Wienings früherer Lebensstation: Skandinavien. Ein subtiles, melodiefreudiges Gesamtkunstwerk voller nuancen- und variantenreicher Klanggedichte.

3 Do Auswahl Nr. 1227
19.30 Uhr Staatstheater
Opernhaus / Foyer im 1. Rang

Abo 1005, 1110, 1215
Liedkonzert der Staatsoper Stuttgart
In Zusammenarbeit mit der Internationalen Hugo-Wolf-Akademie
Stine Marie Fischer (Alt),
Goran Juric (Bass),
Virginie Déjos (Klavier)

6 So Auswahl Nr. 1228
11.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6425, 6429
Staatsorchester Stuttgart
Joel Sandelson (Leitung),
Noa Wildschut (Violine)
Edward Elgar: Froissart Overture op. 19
Max Bruch: Schottische Fantasie für Violine und Orchester op. 46
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

7 Mo Auswahl Nr. 1229
18.30 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 6402, 6424, 6433
Staatsorchester Stuttgart
Christoph Altstaedt (Leitung),
Joel Sandelson (Leitung),
Noa Wildschut (Violine),
Landesjugendorchester
Baden-Württemberg
Antonin Dvorák:
Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88 »Englische«
Edward Elgar: Froissart Overture op. 19
Max Bruch: Schottische Fantasie für Violine und Orchester op. 46
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 »Schottische«

8 Di Auswahl Nr. 1230
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215, 2108, 2200, 2201, 2203, 2204, 2205, 2206, 2208, 2211, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2220, 2221, 2222, 2223, 2226, 2234, 2246, 2255, 2270, 2272, 2275, 2285, 2291, 2404, 2415, 2416, 2417, 2426, 2430, 2431, 2437, 2446, 2458, 2459, 2461, 2497, 2510, 2524, 2527, 2554, 2568, 6902, 6903, 6904, 8262, 8264, 8826, 8847
Kyiv Symphony Orchestra
Faszination Klassik. Die konzertante Reihe von SKS Russ und Kulturgemeinschaft Stuttgart.
Luigi Gaggero (Leitung),
Asya Fateyeva (Saxofon)
Boris Lyatoschinsky:
»Romeo und Julia« Suite op. 56
John Adams:
Konzert für Saxofon und Orchester
Sergej Prokofjew:
»Romeo und Julia« Suite Nr. 2 op. 64b
Peter Tschaikowsky: »Romeo und Julia« - Fantasie-Ouvertüre nach Shakespeare
Offene Veranstaltung
Karten im freien Verkauf

12 Sa Auswahl Nr. 1231
20.00 Uhr
Leonhardskirche Stuttgart

Abo 1005, 1110, 1215
ANNELIES
Oratorium nach Texten
der Tagebücher Anne Franks
Kammerchor Baden-Württemberg,
Giorgia Cappello (Sopran),

Kurpfalzphilharmonie,
Arne Müller (Solo-Violine),
Jochen Woll (Leitung)
Das Oratorium »Annelies« von James Whitbourn entstand in Gedenken an die Tagebücher von Anne Frank und wurde 2005 erstmalig in der Westminster Hall in London uraufgeführt. Das Werk ist zu hören in der Fassung für Solo-Sopran, Chor, Streichorchester und Kammermusik-Ensemble (Klarinette, Violine, Cello und Klavier).

13 So Auswahl Nr. 1232
18.00 Uhr
Wilhelma Theater

Abo 1005, 1110, 1215
Internationale Hugo-Wolf-Akademie
Brigitte Fassbaender (Sprecherin),
Wolfram Rieger (Klavier)
Melodramen und Texte von Thomas Mann, Anton Arenskij, Heinrich Heine, August Reuss, Robert Schumann, Franz Liszt und Max Schillings

13 So Auswahl Nr. 1233
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Konzertchor Stuttgart
Andreas Großberger (Leitung),
Julia Faylenbogen (Mezzosopran),
Mitglieder des Staatsorchesters Stuttgart
Edward Elgar:
The Music Makers op. 69
The Black Knight op. 25

13 So Auswahl Nr. 1234
19.00 Uhr Forum am
Schlosspark Ludwigsburg

Abo 1005, 1110, 1215
Huntertones
Akie Bermis (Gesang & Keyboard),
Huntertones: Dan White (Saxofon),
Chris Ott (Posaune & Beatbox),
Jon Lampley (Trompete & Sousafon),
Joshua Hill (Gitarre),
Adam DeAscentis (Bass),
John Hubbell (Schlagzeug)
Rund um den Globus bringen HUNTER-
TONES Menschen mit Musik zusammen, die Spaß macht und mit einer furchtlos-fantasievollen Verbindung aus Jazz, Funk, Rock und Soul verblüfft.

13 So Auswahl Nr. 1235
19.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215
Musik am 13.
Bachchor Stuttgart, Stuttgarter Philharmoniker, Jörg-Hannes Hahn (Leitung),
Karola Sophia Schmid (Sopran),
Uwe Schenker-Primus (Bariton)
Karl Amadeus Hartmann: Miserere – Symphonische Dichtung für Orchester
Johannes Brahms:
Ein deutsches Requiem

15 Di 20.00 Uhr
Das K - Kornwestheim

The Tap Pack
Inspiriert von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. verbindet THE TAP PACK modernen Steptanz mit humorvollem Flair und präsentierenden eine temporeiche, explosive Tanz- und Musikshow, die Groove, Rhythmus und grandiose Stimmen zu einem Gesamtkunstwerk werden lassen.

16 Mi Auswahl Nr. 1236
19.30 Uhr
Mozart-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
2. Kammerkonzert der Staatsoper Stuttgart
Mit MusikerInnen des Staatsorchesters Stuttgart, Stefan Schreiber (Klavier)
Maurice Ravel: Streichquartett F-Dur
Lili Boulanger: D'un soir triste
Lili Boulanger: D'un matin de printemps
Béla Bartók: Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug

17 Do Auswahl Nr. 1237
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Vasily Petrenko (Leitung),
Chen Reiss (Sopran)
Franz Schreker:
Vorspiel zu einem Drama
Alban Berg: Sieben frühe Lieder (Fassung für Sopran und Orchester)
Igor Strawinsky:
Petuschka (Originalfassung von 1911)

18 Fr Auswahl Nr. 1238
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
SWR Symphonieorchester
Vasily Petrenko (Leitung),
Chen Reiss (Sopran)
Franz Schreker: Vorspiel zu einem Drama
Alban Berg: Sieben frühe Lieder (Fassung für Sopran und Orchester)
Igor Strawinsky:
Petuschka (Originalfassung von 1911)

18 Fr Auswahl Nr. 1239
20.00 Uhr
Das K - Kornwestheim

Abo 1005, 1110, 1215, 8113
Graceland
Simon & Garfunkel Tribute Meets Classic
Thomas Wacker und Thorsten Gary haben sich als GRACELAND den unvergesslichen Songs von Simon & Garfunkel verschrieben. Mit einem eindrucksvollen Klangbild, den beiden Gitarren und ihren starken Stimmen gelingt es den beiden Vollblutmusiker wie keiner anderen Tribute-Band, an den Sound des Folkrock-Duos heranzukommen, ihn aber dennoch auch mit einer ganz eigenen Note zu versehen.

19 Sa Auswahl Nr. 1240
19.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Frank Strobel (Leitung)
»Das Weib des Pharao« - Stummfilm von ERNST LUBITSCH (1922) mit der Original-Filmmusik von EDUARD KÜNNEKE

20 So Auswahl Nr. 1241
11.00 Uhr
Neues Schloss / Weißer Saal

Abo 1005, 1110, 1215, 8901
Musikalische Akademie Stuttgart
Mit Dozenten und Studierenden der Musikhochschule:
Martin Funda (Violine),
Tristan Cornut (Violoncello),
Norbert Kaiser (Klarinette),
Marc Engelhardt (Fagott),
N.N. (Studierende)
Carl Nielsen: Serenata Invano («Vergebliches Ständchen»)
Alexander von Zemlinsky: Zwei Fragmente für Klarinette und Streichtrio
Hanns Eisler:
Duo für Violine und Violoncello op. 7/1
Franz Schubert: Oktett F-Dur D 803

20 So Auswahl Nr. 1242
19.00 Uhr
Lutherkirche Bad Cannstatt

Abo 1005, 1110, 1215
Musik am 13.
Cantus Stuttgart, Concentus Stuttgart, Jörg-Hannes Hahn (Leitung),
Gerlinde Sämann (Sopran),
Constanze Backes (Sopran),
David Munderloh (Tenor),
Tore Tom Denys (Tenor),
Lisandro Abadie (Bass)
Claudio Monteverdi:
Vespro della Beata Vergine

20 So 20.00 Uhr
Scala Ludwigsburg

Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintet
»CANZONI SEGRETE« nannte Pippo Pollina sein 24. Album. Als einer der beliebtesten italienischen Liedermacher überrascht er selbst seine treuesten Fans immer wieder durch seine unabhängige Kreativität. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Tönen: Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und faszinierend.

25 Fr Auswahl Nr. 1243
20.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Abo 1005, 1110, 1215
Stuttgarter Philharmoniker
Adrian Prabava (Leitung)
»Das Kabinett des Dr. Caligari« - Stummfilm von ROBERT WIENE (1920) mit Filmmusik von STÉPHANE FROMAGEOT

26 Sa 19.00 Uhr
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg

Mnozill Brass
Thomas Gansch, Robert Rother & Roman Rindberger (Trompete),
Leonhard Paul, Gerhard Füßl & Zoltan Kiss (Posaune),
Wilfried Brandstötter (Tuba)

Akrobatische Virtuosität und ein Sound, der von den Plätzen fegt: Das ist MNO-ZIL BRASS. Die sieben Blechbläser lernen sich während des Studiums in Wien beim Musikantenstammtisch kennen. Mittlerweile tanzen, spielen, witzeln und singen sie auf der Bühne zu einem Misch aus Blasmusik, Jazz, Pop und Klassik – ein Blechblas-Spektakel, das sich stets auf höchstem künstlerischem Niveau befindet.

27 So Auswahl Nr. 1244
11.00 Uhr
Gustav-Siegle-Haus

Abo 1005, 1110, 1215
Barock-Matine
Barockorchester der Stuttgarter Philharmoniker
Musik zu Advent und Weihnachten

27 So 15.00 Uhr
Beethoven-Saal / KKL

Staatskapelle Weimar
Michel Tabachnik (Leitung),
Sofja Gülübadamova (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
Klavierkonzert Nr. 1
Symphonie Nr. 6 »Pathétique«



Guntram-Palm-Platz 1, 70834 Fellbach
Telefon 0711/5851-434

Mo 14.11. und Di 15.11.,
jeweils 20:00 Uhr
Good Bye, Lenin!
A: B. Lichtenberg u.W. Becker,
I: Markus Bartl

Fr 18.11., 20:00 Uhr
Stella
A: Johann Wolfgang von Goethe



Für die Kinowoche ab Donnerstag werden die Abo-Termine jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

1 Di 20.30 Uhr

BEST OF CINEMA: DIE KLAPPERSCHLANGE
Regie: John Carpenter (USA 1981)
Mit Kurt Russell, Lee Van Cleef
1997: Manhattan wurde zu einem Gefängnis umfunktioniert, in dem anarchische Zustände herrschen. Einer der Straflinge, der ehemalige Elite-Soldat Snake Plissen, erhält Straffreiheit, wenn er den von Terroristen entführten Präsidenten befreit. Die Zeit drängt, denn wenn ihm dies nicht innerhalb von 22 Stunden gelingt, explodieren die ihm injizierten Sprengkapseln.

Ab Do 3.11.

LAND OF DREAMS
Regie: Shirin Neshat, Shoja Azari (BRD/USA 2021)
Mit Sheila Vand, Matt Dillon, William Moseley

In einem von allen Außengrenzen abgeschotteten Amerika werden die Bürger durch das Zensus-Büro total überwacht, selbst die Träume werden aufgezeichnet. Dafür reist Simin, eine iranische Frau, als Protokollantin und »Traumfängerin« durch den Mittleren Westen um die Träume der Menschen zu sammeln. Mit fortschreitender Zeit erahnt sie die perfiden Absichten des Zensus Büros und lernt, dass die Grenze zwischen Traum und Realität oft verblüffend schmal ist.

MENSCHLICHE DINGE
Regie: Yvan Attal (Frankreich 2022)
Mit Charlotte Gainsbourg,
Mathieu Kassovitz, Pierre Arditi

Die Farel sind ein echtes Power Couple. Jean ist ein prominenter Journalist und seine Frau Claire eine Essayistin, die für ihren radikalen Feminismus bekannt und berüchtigt ist. Gemeinsamen haben sie einen Mustersohn namens Alexandre, der an einer renommierten amerikanischen Universität studiert. Bei einem Besuch in Paris lernt dieser Mila kennen, die Tochter des neuen Partners seiner Mutter und lädt sie zu einer Party ein. Am nächsten Tag erstattet Mila Anzeige gegen Alexandre, da dieser sie vergewaltigt haben soll. Die heile Fassade von Familie Farel bekommt Risse ...

WIR SIND DANN WOHL DIE ANGEHÖRIGEN
Regie: Hans-Christian Schmid (BRD 2022)
Mit Claude Heinrich, Adina Vetter, Justus von Dohnányi

Mitten in der Nacht des 25. März 1996 wird Johann von seiner Mutter Ann Kathrin geweckt. sein Vater wurde entführt. Danach scheint die Zeit still zu stehen. Polizisten, Anwälte und Freunde der Familie beleben das Haus. Zum ersten Mal in seinem Leben empfindet Johann Angst. Schule, Sport und Freunde sind plötzlich nicht mehr relevant und die Tage scheinen endlos zu sein. Jan Philipp Reemtsma ist in den Händen von Entführern, die eine unmögliche Menge Lösegeld fordern. Nachdem wieder eine Geldübergabe scheitert, scheint es so, dass Jan Philipps Leben nur gerettet werden kann, wenn die Familie wider der Strategie der Polizei vorgeht ...

TENOR: EINE STIMME - ZWEI WELTEN

Regie: Claude Zidi Jr. (Frankreich 2022)
Mit Michèle Laroque, Mohammed Belkhir, Guillaume Duhesme
Antoine, ein junger Pariser Vorstädter, studiert ohne große Überzeugung Buchhaltung und teilt sich seine Zeit zwischen den Rap-Battles, die er mit Talent betreibt, und seinem Job als Sushi-Lieferant auf. Bei einem Einkaufsbummel in der Opéra Garnier kreuzt sich sein Weg mit dem von Frau Loyseau, einer Gesangslehrerin an der ehrwürdigen Institution, die in Antoine ein rohes Talent entdeckt, das es zu fördern gilt. Trotz seiner fehlenden Opernkultur ist Antoine von dieser Ausdruckskraft fasziniert und lässt sich überzeugen, den Unterricht von Madame Loyseau zu besuchen. Antoine hat keine andere Wahl, als seine Familie, seine Freunde und die ganze Stadt zu belügen, für die die Oper ein Ding der Bourgeoisie ist, weit entfernt von ihrer Welt.

REBELLINNEN - FOTOGRAFIE. UNDERGROUND. DDR.

Dokumentarfilm von Pamela Meyer-Arndt (BRD 2022)
Pamela Meyer-Arndt begleitet in ihrem Dokumentarfilm die ostdeutschen Künstlerinnen Cornelia Schleime, Gabriele Stötzer und Tina Bara. Wie so viele junge Frauen in der DDR waren auch sie auf der Suche nach Selbstverwirklichung und das in einem Land, das ihnen dafür eigentlich keinen Freiraum gab. Jede der Frauen kam auf unterschiedlichste Art in Konflikt mit dem Staat. Während eine von ihnen eine Unterschriftensammlung startete, mit der sie gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns protestierte, konzentrierte sich die andere auf subversive Kunst, die nicht den Vorstellungen des SED-Regimes entsprach und die letzte im Bunde machte vorwiegend Akt-Fotografien und Selbstporträts, die oftmals Verzweiflung und Schmerz zeigten.

6 So Atelier am Bollwerk
12.30 Uhr

ENDLICH TACHELES
Dokumentarfilm von Jana Matthes & Andrea Schramm (BRD 2021)
Jüdischen Kulturwochen Stuttgart 2022
ENDLICH TACHELES zeigt, wie sich das Trauma der Überlebenden bis in die dritte Generation frisst und stellt eine hochaktuelle Frage aus der Sicht eines 21-jährigen: Was hat der Holocaust heute noch mit mir zu tun?«

Ab Do 10.11.

MRS. HARRIS UND EIN KLEID VON DIOR
Regie: Anthony Fabian (Großbritannien/Ungarn 2022)

Mit Lesley Manville, Isabelle Huppert, Lambert Wilson
Ada Harris ist verwitwet und hält sich im London der 50er-Jahre mit einem Job als Haushaltshilfe über Wasser. Große Sprünge kann sie also nicht machen. Eines Tages fällt ihr eine außergewöhnliche Robe von Christian Dior auf und es scheint, als hätte sich Ada in das Kleidungsstück verliebt. Sie beschließt, dass sie unbedingt auch so ein Kleid besitzen muss, koste es, was es wolle. Das bedeutet. Egal wie viele Überstunden sie dafür machen oder wie oft sie nur Brot mit Butter essen muss, sie wird alles dafür tun, um sich diesen Traum zu erfüllen und nach Paris reisen zu können. In der französischen Hauptstadt angekommen muss sie allerdings feststellen, dass es gar nicht so leicht ist, in die heiligen Hallen von Dior Zutritt zu bekommen ...

MEINEN HASS BEKOMMT IHR NICHT

Regie: Kilian Riedhof (BRD/Frankreich 2022)
Mit Pierre Deladonchamps, Zoé Lorio, Camélia Jordana
Paris, 13. November 2015. In den Ausgevierteln des 10. und 11. Arrondissements, vor dem »Stade de France« und im Musikklub »Bataclan« verübte islamistische Terroristen eine Reihe brutaler Terroranschläge. Insgesamt 130 Menschen verlieren ihr Leben. Unter den 89 Opfern im Bataclan ist Hélène, Mutter eines dreijährigen Sohnes. Während ganz Frankreich versucht, die schrecklichen Ereignisse zu verstehen, postet Hélienes Ehemann Antoine, von Beruf Journalist, auf Facebook einen offenen Brief an die Täter. Antoinnes bewegende Botschaft geht um die Welt. Die Tageszeitung Le Monde druckt den Brief auf ihrer Titelseite ab, Antoine wird von Fernsehsendern interviewt. Aber während Antoine zum Symbol einer ungebrochenen, offenen und liebevollen Gesellschaft wird, kämpft er innerlich sich selbst und auch seinem Sohn zuliebe - mit genau dem Hass, dem er trotzen wollte.

ELFRIEDE JELINEK - DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN

Dokumentarfilm von Claudia Müller (BRD/Österreich 2022)
Elfriede Jelinek zählt zu den kontroversten Schriftstellerinnen ihrer Zeit. Sie ist Gegenstand vieler wüsten Beleidigungen und erfährt dennoch im gleichen Maße viel Bewunderung und Anerkennung. Dementsprechend hat sie mittlerweile fast alle Auszeichnungen erhalten, die die Literaturwelt zu vergeben hat. Claudia Müller taucht in ihrem Dokumentarfilm in das Leben von Elfriede Jelinek ein und nimmt dafür ihre Biografie als Ausgangspunkt.

CRIMES OF THE FUTURE

Regie: David Cronenberg (Canada 2022)
Mit Viggo Mortensen, Léa Seydoux, Kristen Stewart
In der nahen Zukunft hat die Menschheit die Möglichkeit, sich mit Technologie zu verändern. Saul Tenser hat mit seiner Assistentin Caprice aus dem Vorgesang, seine alten Organe zu entfernen und sich neue mit unerwarteten Möglichkeiten versehene Organe wachsen zu lassen, eine Show gemacht. Auf der Bühne macht er aus solchen Operationen ein Spektakel. Doch dieses muss immer weiter gedreht und immer größer werden. Als sowohl die Regierung als auch eine mysteriöse Gruppe sich für sein Treiben interessieren, muss er die schockierendste Performance aller Zeiten in Angriff nehmen...

Ab Do 17.11.

BARDO - DIE ERFUNDENE CHRONIK EINER HANDVOLL WAHRHEITEN
Regie: Alejandro González Iñárritu (Mexiko 2022)
Mit Daniel Giménez Cacho, Griselda Siciliani, Ximena Lamadrid
Kurz bevor dem seit über einem Jahrzehnt mit seiner Frau und den zwei Kindern in den USA lebenden Journalisten und Dokumentarfilmer Silverio Gama als erstem Mexikaner ein renommierter Medienpreis verliehen werden soll, weil er noch mal für einige Tage in seiner Geburtsstadt Mexiko-City. Hier will er seine Dankesrede vorbereiten und soll einem alten Kollegen ein Interview geben. Doch

vor allem fängt er an, sich an die Zeit dort zu erinnern. Nach und nach verschwinden Gegenwart, diese Erinnerungen, sein jüngstes Filmprojekt und seine neuesten Träume. Was eine einfache Reise sein sollte, wird so zur existenziellen Frage, was es in der heutigen Zeit bedeutet, ein Mensch zu sein.

DIE GOLDENEN JAHRE

Regie: Barbara Kulcsar (BRD/Schweiz/Deutschland 2022)
Mit Esther Gemisch, Stefan Kurt, Ueli Jäggi
Endlich in Rente! Genau das denkt sich Alice Waldvogel, als sie frisch pensioniert ist und sich auf eine gemeinsame und vor allem ruhige Zeit mit ihrem Mann Peter freut. Doch die beiden Eheleute scheinen sich untereinander gar nicht einig zu sein, wie genau sie sich ihre Rentenzeit vorgestellt haben. So kommt es, dass die beiden sich nach kurzer Zeit in den Haaren haben. Selbst die gemeinsame Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer läuft alles andere als harmonisch ab. Nach einem Landgang entschließt sich Alice spontan dazu, nicht mehr aufs Schiff zurückzukehren. Können Alice und Peter ihre Ehe noch retten?

HALLELUJAH: LEONARD COHEN, A JOURNEY, A SONG

Dokumentarfilm von Daniel Geller & Dayna Goldfine (USA 2021)
Dokumentation über den legendären Singer-Songwriter Leonard Cohen und seine Zeit. Zugleich die Geschichte von Cohens bekanntestem Song, der vor seinem Erscheinen 1984 erst von Plattenfirmen abgelehnt wurde, bevor er dann doch die Charts erklomm: Hallelujah.

THE MENU

Regie: Mark Mylod (USA 2022)
Mit Anya Taylor-Joy, Ralph Fiennes, Nicholas Hoult
Das junge Paar Margot und Tyler reist auf eine abgelegene Insel, um in einem exklusiven Restaurant zu essen, das von Starkoch Slowik geleitet wird. Doch Margot wird schnell klar, dass sich hinter der Fassade des extravaganten Restaurants mehr verbirgt als es den Anschein macht. Und auch Koch Slowik scheint düsteres im Schilde zu führen.

Ab Do
24.11.

BONES AND ALL

Regie: Luca Guadagnino (Italien/USA 2022)
Mit Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, Taylor Russell
McKenzie Maren Yearly ist eine junge Frau, die dasselbe will wie wir alle. Sie möchte jemand sein, den man bewundert und respektiert. Sie möchte geliebt werden. Aber ihre geheimen, beschämenden Bedürfnisse haben sie ins Exil getrieben. Sie hasst sich selbst für das Schlechte, das sie tut, für das, was es ihrer Familie und ihrem Identitätsgefühl angetan hat; dafür, wie es ihren Platz in der Welt bestimmt und wie die Menschen sie sehen - wie sie sie beurteilen. Sie hat es sich nicht ausgesucht, so zu sein.

EMILY

Regie: Frances O'Connor (Großbritannien 2021)
Mit Harriet Slater, Chelsea Edge, Tipper Seifert-Cleveland
Emily Brontë ist eine Rebellin und Außenseiterin, die ihre Stimme findet und den literarischen Klassiker »Wuthering Heights« schreibt. Sie führt eine raue, leidenschaftliche Schwermut mit Charlotte und Anne; eine erste schmerzhaft, verbotene Liebe zu Weighman und trägt Fürsorge für ihren eigenwilligen Bruder, den sie vergöttert.

THE MIDDLE MAN - EIN UNGLÜCK KOMMT SELTEN ALLEIN

Regie: Bent Hamer (BRD/Dänemark/Kanada/Norwegen 2021)
Mit Pål Sverre Valheim Hagen, Don McKellar, Kenneth Welsh
In einer amerikanischen Kleinstadt häufen sich immer mehr mysteriöse Todesfälle. Frank wird daraufhin zum städtischen Überbringer schlechter Nachrichten.

RESTE UN PEU

Regie: Gad Elmaleh (Frankreich 2022)
Mit Gad Elmaleh, Roschdy Zem

Nach drei Jahren, in denen er den »American Dream« gelebt hat, beschließt Gad Elmaleh (spielt sich selbst), nach Frankreich zurückzukehren. Er vermisst seine Familie und seine Freunde. Das ist zumindest die offizielle Antwort, um seine Rückkehr zu rechtfertigen - denn Gad ist nicht (nur) wegen des Couscous seiner Mutter nach Hause gekommen. Nein, es ist eine andere Frau, die er in Paris treffen will. die Jungfrau Maria.

30.11. Delphi Arthaus Kino
Mi 20.30 Uhr

WET SAND (OmU)

Regie: Elene Naveriani (Schweiz/Georgien 2021)
Mit Megi Kobaladze
QUEERFILMNACHT immer am letzten Mittwoch des Monats!
In einem Dorf am georgischen Schwarzen Meer leben freundliche Menschen, die davon überzeugt sind, dass sie sich untereinander kennen. Eines Tages wird Eliko erhängt aufgefunden. Seine Enkelin Moe kommt, um seine Beerdigung zu organisieren. Sie wird mit einem Netz von Lügen und den tragischen Folgen von Elikos verborgenem Liebesleben konfrontiert.

Kinopremieren-Abo

9.11. Atelier am Bollwerk
Mi 20.00 Uhr

DIE STADT OHNE JUDEN

Regie: Hans Karl Breslauer (Österreich 1924)
Mit Johannes Riemann, Hans Moser, Karl Tema
»Die Stadt ohne Juden« betitelt Hugo Bettauer 1922 seinen Roman, der die damals noch utopische Vorstellung einer Vertreibung der Juden aus Wien beschrieb. Nur zwei Jahre später kam die Verfilmung in die Kinos. Der Film gilt heute weltweit als erstes explizites filmkünstlerisches Statement gegen den Antisemitismus. Mit der Wiederentdeckung von verschwundenen Teilen des Films in Frankreich wurde die Basis für eine umfassende Rekonstruktion und Restaurierung von DIE STADT OHNE JUDEN gelegt. Olga Neuwirth komponierte die neue Filmmusik, eingespielt vom Ensemble intercontemporain. Das umfangreiche Booklet enthält u.a. einen eigens verfassten Text von Elfriede Jelinek.



Große Bühne im Scala

16.11. SCALA-Kino Ludwigsburg
Mi 19.45 Uhr

LA BOHEME

Musik: Giacomo Puccini
Aufzeichnung aus dem Royal Opera House London
Puccinis Oper über Leidenschaft, Freundschaft und Kummer wartet mit einer Starbesetzung - unter der Leitung von Kevin John Edusei - auf. In den Hauptrollen: Ailyn Pérez als Mimi, Juan Diego Flórez als Rodolfo, Andrey Zhilikhovsky als Marcello, Danielle de Niese als Musetta



Kunst-erlebnisse

Für Kurztzuschlossene haben wir hier noch einen Tipp für ein besonderes Kunsterlebnis.

21.10. Gallery Hopping am Nesenbach
Fr

Kunstrepreneur an interessanten Orten
Gallery Hopping ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung in New York. Die Kunstwissenschaftlerin Susanne Jakob hat diesen Galerienrundgang aus New

York nach Stuttgart mitgebracht. Seit vielen Jahren sind ihre Rundgänge ausgebucht. Bei dieser exklusiven Veranstaltung kann man neben der Kunstbetrachtung auch Gelegenheit finden, mit Künstlern und Galeristen ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Stadtteile kennenzulernen. Bei jeder Veranstaltung werden drei Galerien, Kunsträume oder Offspaces besucht, stets eine Mischung aus renommierten Namen und interessanten Newcomern. Bewusst wollen wir uns nicht schon heute auf Namen festlegen: Kurzfristig wählt Susanne Jakob diejenigen Galerien aus, die im Herbst 2022 nach ihrer Einschätzung besonders interessante Ausstellungen zeigen. Das Gallery Hopping findet mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuß statt.
Leitung: Susanne Jakob
Leistungen: Besuch von drei Galerien, Kunsträumen oder Offspaces unter der Führung von Susanne Jakob, kleine Kaffeepause mit Möglichkeit zum Gespräch mit Susanne Jakob (fakultativ), VVS-Berechtigung
Mindestteilnehmerzahl 16 Personen
Mitglieder 28 Euro, Freier Verkauf 33 Euro



Kunst-Abo

10.11.12.11. Dannecker - Vom Rokoko zum Klassizismus
Do Sa

Winkelmann und die Folgen ...

Goethe verfasste 1805 seine Schrift »Winkelmann und sein Jahrhundert« - Denn Johann Joachim Winkelmann (1717-1768), der zur Zeit des Rokoko lebte, erklärte in seinem Aufsatz »Gedanken über die Nachahmung der griechischen Werke in der Malerei und Bildhauerkunst« (1756) die Werke der griechischen Antike zum Ideal der Kunst und wirkte damit deutschland- und europaweit. Der Klassizismus ist ohne ihn kaum denkbar! Auch der Stuttgarter Bildhauer Johann Heinrich Dannecker reiste nach Rom, um dort die antiken Skulpturen zu studieren. Wir widmen uns Danneckers Werken zwischen Rokoko und erneuter Orientierung an der Antike.

Staatsgalerie Stuttgart
Führung: Lisa Marie Rauscher
5010 Donnerstag, 10.11.22, 17:30 Uhr
5011 Samstag, 12.11.22, 15:30 Uhr

16.11.16.11. Galerie der Stadt Sindelfingen
Mi

Vom Klassizismus bis Kleihues

Die Galerie Stadt Sindelfingen wurde 1990 als ein Ort für zeitgenössische Kunst gegründet, der die Auseinandersetzung mit aktuellen Positionen und ästhetischen Erfahrungen ermöglicht. Sie befindet sich in einem Bau von 1845, der von Josef Paul Kleihues in den 1980er Jahren zu einem Museum umgebaut und erweitert wurde. Mit der Sammlung Lütze verfügt die Galerie über bedeutende Werke moderner und zeitgenössischer Kunst, die im »Kabinett Lütze« vorgestellt werden. Darüber hinaus ermöglicht das Schaufenster Junge Kunst, KünstlerInnen zu Beginn ihrer Karriere ihre erste institutionelle Einzelausstellung zu präsentieren. Darüber hinaus werden auf zwei Stockwerken Ausstellungen mit renommierten, meist zeitgenössischen Positionen, gezeigt.

Galerie der Stadt Sindelfingen
Führung: Fiona Flieder
5210 Mittwoch, 16.11.22 18:00 Uhr

Liebe Kunstinteressierte der Kulturgemeinschaft! Sehr gerne möchten wir Ihnen positive Kunst-Perspektiven aufzeigen! Kurzfristige, mittelfristige, langfristige ... Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken!



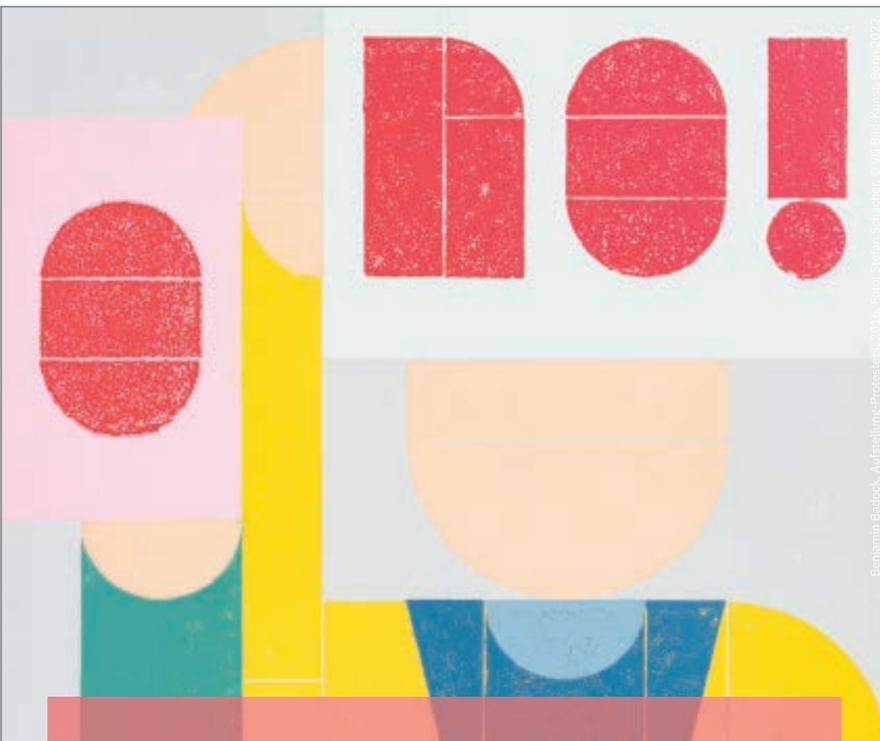
5010 Johann Heinrich Dannecker, Gefallener Krieger, um 1800 © Foto Staatsgalerie Stuttgart



5210 Galerie Sindelfingen, Außenansicht © Benjamin Knoblauch



Gallery Hopping, Hinweisschilder zur Kunst © Susanne Jakob



BENJAMIN BADOCK

1. OKTOBER 2022 BIS 15. JANUAR 2023

Museum im Kleihues-Bau · Stuttgarter Straße 93 · 70806 Kornwestheim
Öffnungszeiten Fr – So 11:00 – 18:00 Uhr · Tel. 07154-202-7401
www.museen-kornwestheim.de

MUSEUM IM KLEIHUES-BAU

KORN WEST HEIM.

Drei Fragen an zwei Personen

Die Kunsthistorikerinnen Dr. Catharina Raible und Lisa-Marie Rauscher antworten

Auf die Fragen zum Kunstangebot der Kulturgemeinschaft antworten Dr. Catharina Raible, Leiterin des Stadtmuseums Hornmoldhaus in Bietigheim, und Lisa-Marie Rauscher. Beide Kunsthistorikerinnen sind für die Kulturgemeinschaft als Kunstvermittlerinnen tätig.

Das Jahresprogramm der Kulturgemeinschaft bietet in über 120 Kunst-Veranstaltungen wieder eine Vielzahl an Themen, Führungen, Kunsterlebnissen und exklusiven Kunstreisen an.

Gibt es darin einen Programmpunkt, der Ihnen besonders gefällt?

Dr. Catharina Raible: Glanz des Rokoko, im Schloss Ludwigsburg, als Kombinationsführung besonders reizvoll.

Lisa-Marie Rauscher: Beim ersten Blick ins Jahresprogramm 2022/2023 haben mich direkt alle Angebote im Fokus-Thema »Rokoko und das Zeitalter der Aufklärung« angesprochen. Ausgedehnte Spaziergänge durch wunderbar angelegte Parks wie das Gartenreich Dessau-Wörlitz oder das Hainträumen in die pastelligen Bilderwelten des Rokoko? In unserer krisenreichen Zeit Balsam für die Seele ...

Was ist für Sie das Highlight im eigenen Programmangebot?

Dr. Catharina Raible: Die Kombination aus Führung und japanischer Teezeremonie ist für mich

besonders reizvoll. Japan hat eine spannende Kultur und wir können sie hier in unserer Region direkt erleben.

Lisa-Marie Rauscher: Ich freue mich besonders auf meine Führungen in der Staatsgalerie Stuttgart: »Dannecker – Vom Rokoko zum Klassizismus. Winkelmann und die Folgen ...«. Um den Bildhauer Johann Heinrich Dannecker kommt man in Stuttgart nicht herum, wenn man sich wie ich gerne mit dem 18. und 19. Jahrhundert beschäftigt. Gerade deshalb finde ich es spannend, ihn immer wieder unter anderen Blickpunkten kennen und schätzen zu lernen.

Was ist für Sie das kulturelle Highlight in diesem Jahr?

Dr. Catharina Raible: Endlich wieder ohne Corona ins die Museen und ins Theater, ich freue mich, wenn die Unbeschwertheit zurück ist.

Lisa-Marie Rauscher: Kürzlich war ich ganz begeistert von der Nachricht, dass es mit dem Fahrplanwechsel im Dezember Nachtzüge von Stuttgart nach Budapest, Venedig, Wien und Zagreb geben soll. Ich bin gespannt, welche kulturellen Highlights ich im Schlaf erreichen werde. Aber auch ohne Nachtzug wird es mich mindestens – oh Wunder – für die Bildhauerei nach Berlin zur Ausstellung »Johann Gottfried Schadow – Berührende Formen« in der Alten Nationalgalerie ziehen.



Dr. Catharina Raible © Hornmoldhaus



Lisa-Marie Rauscher © Judith Hinderer

THEATERHAUS SCHAUSPIELPRODUKTIONEN

MONATLICH IM PROGRAMM



FRAUENSACHE
In FRAUENSACHE werden Feminist*innen und ihre Feind*innen gleichermaßen scharfzünftig behandelt. Erstmals hat Deutschlands meistinszeniertes Autoreduo Hübner/Nemitz für eine ausschließlich weibliche Besetzung geschrieben, die unsere gegenwärtige gesellschaftliche Stimmungslage klug beschreibt. Das Stück greift die aktuelle Diskussion über Schwangerschaftsabbrüche und das Werbeverbot für diese auf. Gleichzeitig geht es um neu-konservative Frauenbilder die sich als engagierte Frauen im sozialen Bereich und als Identifikationsfiguren für Menschen, die rechtspopulistische Ideologien nicht ablehnen, hervortun. Das hochemotionale Thema »Abtreibung« wird als Steilvorlage instrumentalisiert. „Ein Theaterabend (...), der mitreißt und in Atem hält.“ – Stuttgarter Zeitung –



FUROR oder wie ein Handy alles ändern kann
Ein politikverdrossener junger Mann trifft auf einen etablierten Lokalpolitiker, der Oberbürgermeister werden will, im Friseursalon seiner Tante. Der OB-Kandidat hat einen Unfall gebaut, das Unfallopfer ist der Sohn der Salonbesitzerin. Die alleinerziehende Geschäftsfrau ist mit dieser Sachlage überfordert. Sie ist daher offen für das Gesprächsangebot des Lokalpolitikers, der ihr Unterstützung verspricht. Der junge Mann greift ein und stellt das Geschehen auf den Kopf. „Furor trifft ins Schwarze und vermittelt schmerzlich die aktuellen Entwicklungen einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.“ – Stuttgarter Zeitung



Du bist meine Mutter
Die Hilfsbedürftigkeit alter Menschen, ihre Abhängigkeit von den Angehörigen, die wachsende Lebens-Unlust und die Kontroverse um den vorzeitigen Abbruch des Verfallprozesses sind Themen, die seit der Entstehung des Stückes von Jahr zu Jahr brisanter geworden sind und in Zeiten von Corona eine neue, dringliche Aktualität bekommen haben. „Es ist ein ausgeklügeltes Wechselspiel zwischen den Figuren, das höchste Konzentration und Präzision benötigt. Bei Stephan Moos sitzt jedes Detail ... 'Du bist meine Mutter' ist eben auch Schauspielkunst pur, spannendes Theater mit interessanten Charakteren.“ – Stuttgarter Zeitung



Ein ganz gewöhnlicher Jude
Der Journalist Emanuel Goldfarb wird gebeten, vor einer Schulklasse Fragen zum Judentum zu beantworten. Warum sollte er das tun? Die Formulierung seiner Absage wird zur wütenden Auseinandersetzung mit den Schwierigkeiten im deutsch-jüdischen Verhältnis. Sein Nachdenken über Antisemitismus und falsches Mitgefühl, führt ihn schließlich zu seiner eigenen Geschichte und der seiner Familie. Ein kluger und zugleich provozierender Monolog von großer Aktualität. „Sebastian Schäfer liefert eine ergreifende Performance.“ – Stuttgarter Zeitung

THEATERHAUS STUTT GART
Karten: 0711 4020720 | www.theaterhaus.com



Märchenreise

Getanztes Drama

Aus Henrik Ibsens Drama schuf Edward Clug 2015 sein erstes abendfüllendes Ballett für seine »Heimatkompanie«, das Slowenische Nationalballett in Maribor. Clug erzählt die Abenteuer beim Bergkönig, die Reise nach Arabien und die Rückkehr zur wartenden Solveig als große Parabel über Leben und Tod. Dafür wurde die bekannte Musik von Edvard Grieg um weitere seiner Werke ergänzt. Wir verfolgen Peers Lebensweg vom sorglosen Jungen zum alten, gebrochenen Mann, stets begleitet von Symbolfiguren wie dem weißen Hirsch und einem witzig-unheimlichen Tod. Gehüllt in fantasievolle Kostüme, integriert die Choreografie eine kantige Folklore in Clugs eher minimalistisches, auf der Klassik basierendes Tanz-Idiom.

☒ Peer Gynt // 11. und 12. November / Forum Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 17-45 €, Freier Verkauf: 17-49 €, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende

Expressiv

Berührendes Zeitdokument

ANNELIES ist ein Werk des englischen Komponisten James Whitbourn für Sopran-Solo, Chor und Kammermusikensemble. Das Libretto wurde von Melanie Challenger aus Passagen des Tagebuchs der Anne Frank zusammengestellt. In expressiver Weise werden die Erlebnisse und die Gefühlswelt der Protagonistin in Musik umgesetzt. Whitbourn verbindet dabei zeitgenössische Chormusik mit spätromantischen Elementen und der Klezmer-Tradition. Er verwendet Rückgriffe auf traditionell jiddische Musik und Zitate von Film- und »klassischer« Musik. Niederländische, englische und deutsche Sprache stehen wie selbstverständlich nebeneinander. Damit ist »Annelies« eine berührende Annäherung an dieses Zeitdokument und ein beeindruckendes Mahnmal für Zivilcourage und Toleranz.

☒ ANNELIES // 12. November, 20:00 Uhr / Leonhardskirche Stuttgart / Karten für Mitglieder: 19,50 €

Canzoni segrete

Verse in Melodien gepackt

Pippo Polina verbrachte seine Jugend in Palermo, dort machte er auch seine ersten Anfänge als Sänger, Songwriter und Gitarrist. Nach dem klassischen Gitarrenstudium folgte ein Schwenk zu Jura, bald auch zu kritischem Journalismus. Das wurde im Mafia-durchzogenen Sizilien so gefährlich, dass Polina in den Norden weiterzog, um den Kopf frei zu bekommen. Seine Musik ist geprägt von emotionalem Gesang und lyrischen Erzählungen. In seine italienischen Texte verwebt er immer wieder Zeilen anderer europäischer Sprachen. Er findet immer neue musikalische Ausdrucksmöglichkeiten mit verschiedenen Musikern und instrumentellen Besetzungen. In Ludwigsburg stellt er sein neues Album »Canzoni segrete« mit dem Palermo Acoustic Quintett vor.

Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quintett // 20. November, 20:00 Uhr / Scala Ludwigsburg / Karten für Mitglieder: 34 €

Glamourös

Tanz, Artistik, Wortwitz

Unter dem Titel »Dream Factory« startet im November im Friedrichsbau eine neue Show. Sie führt zurück in das Hollywood der 1940er Jahre, in die amerikanische Traumfabrik. Die großen Filmstudios erleben ihre Glanzzeit. Spektakuläre Großproduktionen begeistern das Publikum. Regisseure wie Alfred Hitchcock, Billy Wilder und Orson Welles revolutionieren die Filmlandschaft. Wenn im Winter das Friedrichsbau Variété in Dream Factory zum Filmstudio wird, dann heißt es: Variété meets Hollywood. Hier brillieren die großen Stars vor der Kamera - und auch die Filmcrew bringt ungeahnte Talente zum Vorschein. Erleben Sie Tanz, Wortwitz und hochkarätige Artistinnen und Artisten in einer glamourösen Revue. Im Rausch der schillernden Anfänge Hollywoods stimmen wir uns ein auf eine glanzvolle Winterzeit!

☒ Dream Factory // 20. und 27. November // Friedrichsbau Variété / Karten für Mitglieder: 34 €

Bezaubernd

Ein Weihnachtstraum

Der Nussknacker gehört mit seiner weihnachtlichen Geschichte und Peter Tschaikowskys grandioser Musik zu den berühmtesten Balletten des internationalen Repertoires. Das Stuttgarter Ballett hat seit über 50 Jahren dieses Handlungsballett nicht mehr aufgeführt. John Cranko hatte zwar eine eigene Version im Jahr 1966 herausgebracht, diese wurde aber nie notiert und ging verloren. Ballettintendant Tamas Detrich schließt nun diese Lücke mit einer spektakulären Neuproduktion des international gefragten Choreographen Edward Clug in einer Ausstattung des Bühnen- und Kostümbildners Jürgen Rose. E.T.A. Hoffmanns fantasievolle literarische Vorlage liefert beiden reichlich Stoff zur Inspiration und für Interpretationen. Eines ist gewiss: Dieses bezaubernde Familienballett für Groß und Klein ist perfekt für die Weihnachtszeit.

☒ Der Nussknacker // 27. und 29. November / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 54-128 €



Herzbewegend

Spiel um Sein und Schein

Der eigenwillige Millionär Eduard Tobler gewinnt einen mehrtägigen Aufenthalt in einem Grandhotel. Gemeinsam mit seinem Diener Johann, der sich als reicher Geschäftsmann ausgeben muss, tritt Tobler die Reise verkleidet als mittellose Preisträger Herr Schulze an. Als zeitgleich mit ihm ein weiterer Gewinner eintrifft, der arbeitslose Werbetexter Fritz Hagedorn, entsteht eine Kette kurioser Verwechslungen und Missverständnisse. Herrliche Situationskomik und tiefe Einblicke ins menschliche Wesen halten sich in dieser wunderbaren Komödie die Waage. Mit humoristischem Feingefühl zeigt Erich Kästner eine Gesellschaft, in der der Schein oft mehr gilt als das Sein. Freuen Sie sich auf Andreas Klaue und Jörg Pauly als die beiden ungleichen Preisausschreiben-Gewinner.

☒ Drei Männer im Schnee // 17. und 30. November / Komödie im Marquardt / Karten für Mitglieder: 11-21 €

Liebeszauber

Vom magisches Denken

Trotz der Widrigkeiten bei der Uraufführung 1832 in Mailand wurde Gaetano Donizettis Oper »L'elisir d'amore« zu einem seiner größten Erfolge. Sie handelt von dem Landarbeiter Nemorino, den die Liebe völlig aus der Bahn wirft. Die von ihm angebetete Gutsbesitzerin Adina dagegen hält ihre Gefühle fest im Griff und gibt sich vollkommen abgeklärt. Der selbsterklärte Wundertäter Dulcamara offeriert Nemorino einen Liebestrank, von dessen Einnahme sich dieser Adinas Zuneigung erhofft. Das Elixir ist zwar nur eine Flasche Wein, doch ereignen sich mit seiner Einnahme wahre Wunder, vor allem Adina gerät in unerwartete Gefühlsverwirrungen. Regisseurin Anika Rutkofsky erzählt in ihrer Inszenierung von der Wiederentdeckung von Phantasie und magischem Denken in einer entzauberten Welt.

☒ L'elisir d'amore // 4., 6., 13., 20., 28. November / Opernhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 51-118 €

Fantastisch

Shakespeare vertont

Der Angriff auf die Ukraine im Februar 2022 verleiht dem Gastspiel des Kyiv Symphony Orchestra besondere Aufmerksamkeit. Unter der Leitung von Luigi Gaggero, gastiert das Orchester im November in Stuttgart. Am Anfang des Programms steht die »Romeo und Julia«-Suite des ukrainischen Komponisten Borys Lyatoshynsky (1895-1968), die mit kräftigen Orchesterfarben das tragische Schicksal des berühmten Liebespaars nachzeichnet. Spannend wird der Vergleich mit den Vertonungen des Shakespeare-Stoffs durch Peter Tschaikowsky und Sergej Prokofjew. Spannend sicher auch das »Konzert für Saxofon und Orchester« von John Adams. Solistin ist die Saxofonistin Asya Fateyeva.

☒ Kyiv Symphony Orchestra // 8. November / Lieberhalle, Beethoven-Saal / Karten für Mitglieder: 39-67 €, Freier Verkauf: 48-83 €, Ermäßigung für SchülerInnen und Studierende

Gesamtkunstwerk

Stepptanz und Livemusik

Inspiziert von Frank Sinatra, Dean Martin und Sammy Davis Jr. verbindet THE TAP PACK modernen Stepptanz mit humorvollem Flair und live gesungenen Hits, präsentiert in einer großartigen Bühnenshow. Was Sie an diesem Abend erleben, ist eine temporeiche, explosive Tanz- und Musikshow, die Groove, Rhythmus und grandiose Stimmen zu einem Gesamtkunstwerk werden lassen. Voller Energie und mit einer Ladung bodenständigem Sex-appeal feiern die australischen Gentleman große Erfolge mit mehrwöchigen Platzierungen im weltbekannten Sydney Opera House oder im legendären Sadler's Wells in London-Islington. 2022 sind die smarten Jungs aus Down Under nach ihrer USA-Tournee erstmals für ein paar ausgewählte Termine in Deutschland und Österreich auf Tour und machen auch Halt im K!

☒ The Tap Pack // 15. November // Das K Kornwestheim / Karten für Mitglieder: 33,50 €

Wunschträume

Scurrile Lebensgemeinschaft

Erna, Grete und Mariedl leben, alt und arm, zusammen in einer Lebensgemeinschaft am Rande der Gesellschaft. Erna hat sich der Religion und der Sparsamkeit verschrieben. Grete, von ihrem Mann verlassen, hat sich ihren Dackel Lydia zur neuen Lebenspartnerin erkoren. Mariedl ist Klofrau von Beruf und aus Berufung. Gemeinsam phantasieren sie sich über Sorgen und Realität hinweg ihre eigene heile Welt. Erna träumt von einer Liaison mit dem Fleischer Karl Wottila, Grete phantasiert mit ihrem Dackel von dem fischen Musikanten Freddy als neuem Herrchen. Mariedl hingegen würde gerne einmal vor einer großen Menge ihre Meisterschaft im Lösen von Verstopfungen unter Beweis stellen. Ihre Tagträume arten in eine erbitterte Zimmerschlacht aus, an deren Ende eine der drei auf der Strecke bleibt.

☒ Die Präsidentinnen // 24. und 29. November / Schauspielhaus Stuttgart / Karten für Mitglieder: 8-32 €

Eine weis(s)e Entscheidung

nuConnect ampX
+ nuLine 24



Musikgenuss in Reinform für alle, die kompakt den Luxus eines DSP-Vollverstärkers mit beeindruckendem Raumklang und Tiefgang verbinden möchten.

nuConnect ampX

- Echte 110 Watt pro Kanal
- Volle Konnektivität mit Bluetooth aptX HD, für klassische HiFi-Komponenten und nuSub-Woofer (auch wireless)
- Umfassende Klangeinstellungen
- App-Steuerung und Raumeinmessung

nuLine 24

- Bassreflexbox mit 55 Hz Tiefgang
- Dipol – mehr Räumlichkeit durch Extra-Hochtöner auf der Rückseite

nuConnect ampX, Vollverstärker mit digitalem Signalprozessor, 2x 110 W (4 Ohm), Weiß oder Schwarz, 725 €. nuLine 24, Passivlautsprecher (55 Hz/-3 dB), 170 W, Weiß, Schwarz oder Nussbaumfurnier, 590 €/Paar. Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand.

Direkt + günstig vom Hersteller nubert.de

Nubert electronic GmbH, Nubertstr. 1, D-73529 Schwäb. Gmünd
Webshop www.nubert.de - Vorführstudios in Schwäbisch Gmünd und Duisburg - Expertenberatung +49 (0) 7171 8712-0

nubert[®]
MEHR KLANGFASZINATION



Nutzen Sie Ihre Zeit lieber gewinnbringender.

Das Anlagegespräch: die am besten investierten 30 Minuten des Jahres.

Machen Sie trotz Inflation mehr aus Ihrem Geld und erfahren Sie, welche Anlagestrategie zu Ihnen passt.

Jetzt Termin vereinbaren auf [sparkasse.de/anlegen](https://www.sparkasse.de/anlegen)

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

